



Neue Fürther Hütte

Wintersport

Schneetreiben 2015/2016

Bergsteiger- /Klettergruppe

Unbekannte Vanoise: Grand Casse

Flotte Fürther Füße

Unterwegs in der Rieserfernergruppe

Tourentipp

Plaisirklettern am Gardasee



Die Patensektion Georgensgmünd stellt sich vor



Die Vorstandschaft der Patensektion

Es ist uns eine Freude an dieser Stelle unseren Verein vorstellen zu dürfen. Die Sektion Georgensgmünd wurde 1979 von ca. 170 bergsportbegeisterten Menschen, zunächst als Ortsgruppe der Sektion Schwabach, gegründet. Im Vorfeld wurde alternativ sowohl über die Gründung eines Skiclubs, der jedoch die Bergsteiger und Wanderer nicht ausreichend vertreten hätte, als auch über die Gründung einer eigenen Sektion nachgedacht. Doch damals erschien es illusorisch, mittelfristig 500 Mitglieder bei einer Einwohnerzahl Georgensgmünds von ca. 5000 zu erreichen.

Jedoch wurden die Erwartungen weit übertroffen, denn innerhalb von zwei Jahren hatte sich die Mitgliederzahl bereits verdoppelt.

Durch ein attraktives Jahresprogramm mit Skifahrten z.B. nach Frankreich, Jugendfahrten nach Norwegen, Korsika oder an den Gardasee und vielen anderen Unternehmungen entwickelte sich die Ortsgruppe zusehends.

Mitte der achtziger Jahre schaffte man mit Hilfe staatlicher und privatwirtschaftlicher Unterstützung ein Loipenspurgerät an, bei ausreichender Schneelage verrichtet es bis heute noch treu seine Dienste.

Mit dem rapiden Aufblühen kam zwangsläufig auch der Wunsch bei den Mitgliedern auf, den Verein als eigenständige Sektion zu führen. Nachdem von München grünes Licht signalisiert wurde, gründete sich mit Beginn des Jahres 1993 die Sektion Georgensgmünd mit damals 445 Mitgliedern, im gleichen Jahr wurde die Marke von 500 übertroffen.

2005 erfüllte sich endlich ein langersehnter Wunsch der Verantwortlichen: Die Sektion bekam von der Gemeinde Georgensgmünd die Zusage, das bis dahin lange verwaiste, ehemalige Milchhaus im Zentrum des Ortes als Geschäftsstelle und Vereinsheim nutzen zu dürfen. Nach aufwendigen, denkmalgerechten Sanierungsarbeiten, die als Eigenleistung in 4500 Stunden erbracht wurden, wird das Gebäude heute in Georgensgmünd als Schmuckstück bezeichnet, was uns natürlich stolz macht.

Heute ist unsere Sektion, nach dem Turn- und Sportverein, der zweitgrößte Verein in unserer Gemeinde, das 900. Mitglied wurde vor kurzem aufgenommen und unsere alpinen Aktivitäten lassen so gut wie keine Wünsche offen. Von Heimatwanderungen bis zu Alpenüberquerungen, egal ob zu Fuß oder mit dem Bike,

bei uns kann jeder seinen Interessen nachgehen. Einer unserer großen Pluspunkte ist aber sicherlich die aktive und gut funktionierende Familien- und Kinder-/Jugendarbeit, die auch hinsichtlich der Mitgliederwerbung nicht zu verachten ist.

Der Sektion stehen ausgebildete Fachübungsleiter in den Bereichen Ski alpin, Snowboard, Mountainbike, Klettern, Wandern, Skitouren sowie Familien- und Jugendleiter zur Verfügung. Eine ständige Fort- und Weiterbildung ist uns dabei sehr wichtig.

Eines bleibt für unsere Sektion jedoch vermutlich unerreichbar: Eine eigene Hütte scheint selbst langfristig nicht wirtschaftlich darstellbar. Aus diesem Grund hat die Vorstandschaft in diesem Jahr einstimmig beschlossen eine Patenschaft für die Neue Fürther Hütte zu übernehmen. Neben dem gewünschten Effekt, eine benachbarte Sektion zu unterstützen, spielte auch die Tatsache, dass die Hütte vermutlich die weltweit höchste Braustelle ist, die den Spalter Hopfen, in dessen Anbaugbiet wir liegen, zu einem hervorragenden Getränk veredelt, eine nicht unbedeutende Rolle. Von der beeindruckenden Qualität der Brauergebnisse konnte sich eine kleine Delegation unserer Sektion beim Hüttenwirt-Jubiläum am ersten Juliwochenende 2015 bereits überzeugen.

Wir wünschen den Mitgliedern der Sektion Fürth weiterhin viel Spaß bei allen alpinen Unternehmungen und bedanken uns an dieser Stelle für die freundliche Aufnahme in der Fürther Sektion und im Kreis der Patensektionen.

www.dav-georgensgmueund.de

*Christian Bimmüller
1.Vorsitzender
der Sektion Georgensgmünd*

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Fürth,



der außergewöhnlich heiße Sommer brachte den Bergsteigern, Bergwanderern und Hüttenwirten endlich wieder eine lange und erfolgreiche Bergsaison und so konnten auch wir das 25jährige Jubiläum unserer Wirtsleute auf der Neuen Fürther Hütte bei bestem Wetter gebührend feiern.

Seit März beteiligt sich die Sektion Fürth an einem Pilotprojekt des DAV: das Online-Aufnahmeverfahren, das die Aufnahme von Neumitgliedern über unsere Internetseite schnell und unkompliziert ermöglicht – mit durchschlagendem Erfolg! Auf diesem Weg wurden bis Redaktionsschluss 162 neue Mitglieder aufgenommen und

wir begrüßen ganz besonders unser 4000ste Mitglied, Frau Silke Hoferichter mit ihrer Familie. Mit aktuell 4180 Mitgliedern ist der DAV Fürth nun der größte Sportverein Fürths.

Auch gab es bei der letzten Hauptversammlung einige Änderung zu verzeichnen. So wurde Christian Habus neu zum Ausbildungsreferenten gewählt. Er löst Martin Scharer ab, der nach 19jähriger Tätigkeit das Amt übergab. Des Weiteren konnten wir gemäß der neuen Satzung einen zusätzlichen stellvertretenden Vorstand wählen, dieses Amt bekleidet nun Jörg Ruff. Auch bei der Weitwanderung gab es eine Veränderung. Die Ortsgruppe Heilsbronn gab nach 13jährigem Einsatz das Zepter weiter an die Wandergruppe FFF und die Seniorenwanderer, somit kann auch diese langjährige und traditionsreiche Veranstaltung weiter geführt werden. Ich wünsche unseren beiden neugewählten Mitgliedern und Wandergruppen viel Erfolg und Freude bei ihren Tätigkeiten.

Unser Tourentipp für den Herbst führt den ambitionierten Plaisirkletterer an den Gardasee nach Cassone. Wer weniger extrem unterwegs sein möchte, findet bei unseren Wandergruppen sicher eine passende Unternehmung.

Als Einstimmung auf den Winter bietet Ihnen unsere Wintersportabteilung ein umfangreiches Angebot im Bereich Ski alpin, Langlauf und Skitouren, das ab dieser Saison zusätzlich durch unseren neuen Snowboardfachübungsleiter Max Arbter bereichert wird.

Wir freuen uns auf Sie, auf Ihr aktives Mitwirken oder Ihre Teilnahme an unseren Unternehmungen!

Ihr Werner Hoffmann

Impressum

**fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth des
Deutschen Alpenvereins e.V.**

Herausgeber:
Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
Fax: 0911 - 979 20 91
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.alpenverein-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in **fürth alpin** wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher:
Werner Hoffmann
Redaktionsteam:
Werner Bär, Sabine Hain, Corinna
Hartmann, Bernd Hetzel, Ingrid
Hobauer, Christian Reinbrecht, Geli
Hoffmann, Marion Schuller, Rolf Wolle
Werbung u. Satz: R. Wolle
Druck: Haas-Druck, Cadolzburg
Auflage: 2.700
67. Jahrgang
Ausgaben: zweimal jährlich:
April, November

Redaktionsschluss:
Heft 1: 10. September
Heft 2: 10. Februar

Inhalt

■ Der Vorstand	
Patensektion Georgensgmünd	2
Mitgliederversammlung	4
Totengedenken	4
4000. Mitglied	5
■ Wintersportabteilung	
Termine, Berichte	6
■ Ausbildung	
Ausbildungsprogramm	10
■ Bergsteiger/Klettergruppe	
Klettermeisterschaften	14
Programm 2015/16	15
Tourenbericht	16
■ Ortsgruppe Heilsbronn	
Programm 2015/16	19
■ Familiengruppe	
Programm 2015/16	20
■ Unsere Hütten	
Jubiläumsfahrt	22
Gabis Rezeptbuch	23
Fritz-Hasenschwanz-Hütte	24
■ Weitwanderung	
Bericht	25
■ Flotte Fürther Füße	
Programm 2015/16	26
Bericht	29
■ Wandergruppe	
Bericht, Wanderplan 2015/16	30
■ Seniorenwandergruppe	
Bericht, Programm 2015/16	32
■ Nepal	
Bericht	34
■ Jugendgruppe	
Bericht	37
■ Verein	
Mitglied werden	38
Aufnahmeantrag	39
Aus der Geschäftsstelle	41
Neue Mitglieder	42
Geburtstage	43
■ Bibliothek	
Buchvorstellungen	43
■ Tourenbericht/Tourentipp	
Südtirol	46
Gardasee	47

**Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der
10. Februar 2016**

redaktion@alpenverein-fuerth.de
Wir bitten, Beiträge und Fotos als E-mail
an redaktion@alpenverein-fuerth.de oder
auf CD/USB-Stick rechtzeitig an die Ge-
schäftsstelle zu senden. Vielen Dank!

Kurzbericht über die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Fürth des DAV vom 08.05.2015

Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion wurde am 08.05.2015 um 19:40 Uhr durch den 1. Vorsitzenden, Martin Scharrer, eröffnet. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Als 1. Protokollführerin wurde Corinna Hartmann, als 2. Protokollführerin Claudia Schatz von der Versammlung gewählt. Nach Verlesung der Tagesordnung ging der Vorsitzende zur Tagesordnung über. Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

TOP 1: Bericht des Vorstandes

Zum Vereinsjahr 2014 mit Berichten des Bibliothekars, des Naturschutzreferenten und des Ausbildungsreferenten. Der Bericht des Kletterwandbetreuers wurde durch den 1. Vorsitzenden übernommen, da Bernd Eberhard nicht anwesend war.

Die Sektion konnte in 2014 359 neue Mitglieder begrüßen. Zum 31.12.2014 hatte die Sektion 3985 Mitglieder. Stand 26.04.2015 hatte die Sektion 3952 Mitglieder, aktuell ca. 4200 Mitglieder.

Zu den Berichten der einzelnen Referenten wurden aus dem Plenum keine Fragen gestellt.

TOP 2: Berichte der Untergruppen

Zu den vorgetragenen Berichten der Untergruppen wurden aus der Versammlung keine Fragen gestellt.

Alle Gruppen berichteten über die durchgeführten Touren, Wanderungen und Aktivitäten. Alle Unternehmungen konnten erfolgreich und ohne Unfälle durchgeführt werden.

Die Sektion hat wieder über 200 Einzelaktivitäten angeboten. Die Betreuung der Geschäftsstelle und der Bibliothek sind hierbei nicht mit eingerechnet.

Vielen Dank an alle, die ehrenamtlich für die Sektion tätig sind.

TOP 3: Hüttenberichte

Fritz-Hasenschwanz-Hütte und Neue Fürther Hütte

Die Fritz-Hasenschwanz-Hütte war das erste Jahr nach der Sanierung der Küche und des Waschräume wieder für die Besucher geöffnet. Nach wie vor sind kleinere Arbeiten zu erledigen. Die Hütte wurde mit einer neuen Solaranlage ausgerüstet.

Den Bericht Neue Fürther Hütte verliest Schatzmeisterin Waltraud Breitmöser. 2013 mussten das Turbinenhaus und die Turbine saniert werden, 2014 hat eine Lawine die Talstation der Seilbahn und eine Stütze zerstört. Die Baumaßnahmen sind abgeschlossen und wurden über Versicherungsleistungen und Rückstellungen finanziert.

TOP 4: Kassenbericht

Die Schatzmeisterin verlas den Kassenbericht 2014. Vorgetragen wurden die Jahresrechnung, Einnahmen- und Ausgabenrechnung. Zum Kassenbericht wurden keine Fragen gestellt.

Das Protokoll der Kassenprüfung wurde von Johannes Plonka verlesen. Die Kassenprüfer konnten die ordnungsgemäße Buchführung und die Richtigkeit der Buchungen feststellen. Aufgrund des Prüfungsergebnisses wurde durch die Kassenprüfer der Antrag an die Hauptversammlung gestellt, Schatz-

meisterin und Vorstand zu entlasten.

Die Hauptversammlung erteilte der Schatzmeisterin und dem Vorstand einstimmig ohne Enthaltungen die Entlastung.

TOP 5: Kassenvoranschlag für 2015

Die Schatzmeisterin verlas die Planung für 2015. Zum Haushaltsplan wurden Fragen zu den bestehenden Darlehen aus München gestellt. Nach Beantwortung der Fragen wurde der Haushaltsplan durch die Hauptversammlung einstimmig angenommen. Die Beiträge für 2016 bleiben unverändert.

TOP 6: Satzungsänderungen

Die geplante Neufassung der Satzung wurde mit der Einladung versandt. In die Satzung wurden Anregungen der Kommission Recht des DAV eingearbeitet. Gleichzeitig soll die Neufassung eine Weiterentwicklung der Satzung für die Zukunft sein. Nach kurzer Diskussion und Erläuterungen durch den 1. Vorsitzenden wurde die Neufassung der Satzung, wie vorgestellt, von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

TOP 7: Neuwahl des Ausbildungsreferenten

Nach 19 Jahren als Ausbildungsreferent legt Martin Scharrer sein Amt nieder. Als Nachfolger für die restliche Laufzeit bis zur nächsten ordentlichen Wahl, wurde Christian Habus in Abwesenheit – er befand sich zu dieser Zeit auf einer Fortbildung – gewählt. Christian Habus wurde einstimmig gewählt.



*Wir gedenken in Trauer der verstorbenen Sektionsmitgliedern.
Der Abschied fällt schwer, weil wir gute Freunde und treue Bergkameraden verloren haben.
Den Angehörigen gilt unsere ganze Anteilnahme.*

*Dieter Eckstein • Günter Fischer • Robert Röhrer • Adolf Kölbl •
Sieglinde Kleinpeter • Wilhelm Bracks • Dieter Roth • Hans-Volker Kiesel*

TOP 8: Anträge

TOP8 entfiel, da keine Anträge gestellt wurden.

TOP 9: Verschiedenes

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden erging der einstimmige Beschluss, Hans und Gabi Scheuerer mit dem goldenen Ehrenzeichen der Sektion auszuzeichnen. Damit soll Dank und Anerkennung

für 25 Jahre erfolgreiche Arbeit auf der Neuen Fürther Hütte Rechnung getragen werden.

Nach der beschlossenen Satzungsänderung bestand nun die Möglichkeit einen weiteren stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen. Zur Wahl stand Jörg Ruff. Da die Satzung noch nicht durch den DAV genehmigt und im Vereinsregi-

ster eingetragen ist, wurde Jörg Ruff vorbehaltlich der ausstehenden Genehmigung und der Eintragung unter Vorbehalt gewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Die Sitzung wurde um 22:30 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.
Protokollführerin: Corinna Hartmann
Protokollführerin: Claudia Schatz

4000 – Ein Höhenrekord der Sektion Fürth

Am 24. Mai 2015 war es soweit, ein lang ersehntes Ziel wurde erreicht: wir konnten das 4000. Mitglied in unserer Sektion begrüßen. Frau Silke Hoferichter meldete sich via Internet über das neue Online-Aufnahmeverfahren an und besuchte uns aufgrund dieses besonderen Anlasses doch noch in der Geschäftsstelle - was nun aufgrund der elektronischen Datenübermittlung eigentlich nicht mehr unbedingt erforderlich ist - zur Präsentübergabe und zum Foto-shooting. Wir wünschen ihr und ihrer Familie viel Freude bei den Aktivitäten der Sektion!



Seit Jahren steigt unsere Mitgliederzahl kontinuierlich, Sektionswechsel und Zusatzmitgliedschaften aus den umliegenden Sektionen sind keine Seltenheit.

Auch die Zahl unserer aktiven Mitarbeiter ist steigend, obwohl die Philosophie unserer Sektion nach wie vor die ehrenamtliche Zusammenarbeit ist – oder vielleicht gerade deshalb! Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen unseren langjährigen Mitgliedern für ihre Treue, bei allen Aktiven für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen und Touren und bei den Übungsleitern, Gruppen- und Tourenleitern, den Geschäftsstellenbetreuern und bei allen, die den Verein mit Leben füllen, für die fruchtbare, fröhliche und konstruktive Zusammen"arbeit".

Werner Hoffmann



SÜBERKRÜB

Gärtnerei & Floristik

- 
Floristik
 Schnittblumen und Pflanzen aus eigener und regionaler Produktion
 Gartenanlage und -pflege
 Bepflanzung und Neuanlage von Grabstätten
 Dauergrabpflege
- 
Gärtnerei & Floristik
 Alte Reutstraße 62, 90765 Fürth
Blumenladen am Friedhof
 Friedenstraße 27, 90765 Fürth
 Telefon 0911 / 7 90 66 60, Telefax 0911 / 7 90 90 64
 www.blumen-sueberkrueb.de
- 
Wir sind für Sie da:
 Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr
 Sa 7.30 - 15.00 Uhr




Servus zusammen,

hiermit möchte ich mich vorstellen: Mein Name ist Jörg Ruff und in der letzten Mitgliederversammlung wurde ich in den Sektionsvorstand gewählt.

Geboren wurde ich vor 48 Jahren in Gelsenkirchen und bin vor vier Jahren ins schöne Mittelfranken gezogen. Ich bin begeisterter Bergsteiger und Kletterer und seit 2006 Trainer C Sportklettern. Seit meinem Einstieg in den DAV 2001 habe ich mich in verschiedenen Sektionen (von Essen über Duisburg bis Wuppertal) und Bereichen im Verein engagiert. Die herzliche Aufnahme im DAV Fürth hat mich bewogen, mich auch hier wieder tatkräftig einzusetzen. Ich bin nun gespannt auf die neue Aufgabe an der Seite eines gut aufgestellten und netten Teams. Dabei freue ich mich auch über jede weitere helfende Hand.



Bis bald in Fürth oder am Berg!
Feinen Gruß Jörg Ruff



Schneetreiben

09.–11. Oktober 2015 Season Opening am Kaunertaler Gletscher



Wir veranstalten zusammen mit den Sektionen des DAV-Georgensgmünd und DAV-Nürnberg eine „Saison Eröffnungsfahrt“ an den Kaunertaler Gletscher – zum offiziellen „Kaunertal-Opening“ mit tollem Rahmenprogramm.

Unterbringung im „Apartment Renate“ mit Sauna, nur 1,5 Kilometer von Feichten entfernt. Bei dieser Fahrt bieten wir ein „Guiding“ an, keinen direkten Anfängerkurs. Wer einen richtigen Snowboard-Anfängerkurs besuchen möchte, der meldet sich am besten gleich für die Familienfahrt des DAV Fürth am 26.02.2016 an.

Preis: 164 € für 2xÜF, 2-Tagesskipass, Boardtestcenter, Anreise mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

Anmeldung bei Max Arbter, Tel: 0152-53474566 wintersport@dav-fuerth.de



14. November 2015 Wachskurs

Tipps und Tricks von Gerardus zur perfekten Skipräparation für mehr Genuss in den Loipen. Dauer 2-3 Stunden. Max. 8 Teilnehmer.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Keplerstraße 15, 90522 Oberasbach. Skier und bereits vorhandenes Wachsequipment bitte mitbringen.

Unkostenbeitrag: 10,00 € für Wachs und anschließenden Imbiss

Anmeldung bei Doro und Jörg, Tel: 0911-37761333 oder wintersport@dav-fuerth.de



27.12.2015–03.01.2016 Familienskiwoche in Hinterglemm

in Zusammenarbeit mit dem DAV Schwabach

für Kinder, Jugendliche und Familien. Unterbringung im Young Generation Resort Buchegg mit direktem Einstieg in den Skizirkus Saalbach-Hinterglemm-Leogang.

Preis für Busfahrt, 7x VP, Mehrbettzimmer mit Dusche/WC, 6-Tagesskipass, Übungsleiter für Kinder ab 5 Jahren: Erw.: 599 €; Jugendl. geb. 1997-1999: 549 €; Kinder geb. 2000-2009: 479 €; Kleinkinder geb. ab 2009: 359 €.

Anmeldung: Ralph Sauer, Tel: 09122-876 314 oder Petra Klinger, Tel: 0172-822 4536 mit Angabe von Adresse, E-Mail und Telefonnummer. Die Anmeldung wird wirksam, wenn eine Anzahlung von 150,- € pro Person auf folgendem Konto eingegangen ist: Skiabteilung DAV Schwabach, IBAN: DE19 7645 0000 0000 0711 00, SPK Mittelfranken Süd

15.–17. Januar 2016 Stadtmeisterschaften Ski alpin und Snowboard in Fügen

Detailinformation zur Buchung erhalten Sie durch die Tagespresse oder über den Sportservice der Stadt Fürth.

Ansprechpartner: Wolfgang Wörner, Tel: 0911-974 1901



22.–24. Januar 2016 Skiwochenende nach St. Anton am Arlberg

Ausgangspunkt für unsere Aktivitäten ist das Hotel Arzlerhof am Eingang des Piztals, ein 4-Sternehotel mit Wellnessoase und Panoramahallenbad. Von dort starten wir in die gigantische Gipfelwelt von St. Anton am Arlberg, ein Wintersportgebiet der Superlative. 340 km markierte Abfahrten für jedes Können, sportliche Herausforderungen auf Varianten im freien Gelände, Snowboard-Funparks, Carving Areas, permanente Rennstrecken und viele gemütliche Treffpunkte sorgen für Abwechslung und Vergnügen.

Unser Skiübungsleiter Hansi Stockert ist wieder mit Schnuppereinheiten zur Carvingtechnik dabei. Langlauf, Winterwandern, Rodeln ... alles ist möglich.

Abfahrt: Freitag 15:00 Uhr, Parkplatz TV Fürth 1860, Coubertinstr.

Preis: 2x HP 179 €, Mitglieder der Wintersportabteilung 174 €, zzgl. Skipass, bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 25 € p.P. zu leisten.

Anmeldung: DAV-Geschäftsstelle Tel: 0911-743 70 33, FAX: 979 20 91, E-Mail: wintersport@dav-fuerth.de oder in der Montagsskigymnastik. Anmeldeschluss und Restzahlung: 15.12.2015

Überweisung: DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth





30.–31. Januar 2016 Langlaufwochenende im Naturpark Bayerischer Wald



Wir sind direkt neben dem LL-Zentrum Schwarzach im Berggasthof Menauer (850 m) in Grandsberg untergebracht, einem Haus mit großzügigen, komfortablen Gästezimmern, ausgezeichnete Küche, Sauna und Solarium. 40 km Loipe erwarten Euch! Für mehr Spaß in den Loipen bietet Euch Gerhard (staatlich geprüfter Langlauflehrer) die Teilnahme an einem Langlauftraining an:

SA: vormittags: Technik Diagonal/Skating, Bremsen, Abfahrt; nachmittags: Langlauftour
abends: auf Wunsch Material- und Wachsinfos

SO: Langlauftour mit Trainingseinheiten

Alternativ sind individuelle Schneeschuhtouren möglich; bei Schneemangel: Nordic Walking oder Langlauf am Aktivzentrum Bodenmais/Großer Arber

Anreise mit eigenen PKWs, Preis: ÜF 40 €, die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Treffpunkt: Samstag 10:00 Uhr, Grandsberg 6, 94374 Schwarzach

Anmeldung: Geli Hoffmann, E-Mail: wintersport@dav-fuerth.de, Tel: 0911-60 19 76

Überweisung: DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth

07.–12. Februar 2016 Faschingsskifreizeit

in Zusammenarbeit mit dem DAV Schwabach

Ein Traumangebot auch für Familien zum absolut günstigen Preis. Unterbringung beim Kirchenwirt in St. Georgen im Doppelzimmer (Familienzimmer möglich) mit Dusche/WC, Halbpension.

Zum ersten Mal 1 Woche mit Skisafari und vielen anderen Überraschungen. Anreise mit eigenen PKWs.

Preis: 225 € zzgl. Skipass, für 5x HP im DZ, Skisafari, 6 Tage Skiguide für Erwachsene, geeignet für Kinder ab 6 J. Für Kinder 6-16 Jahre Pflichtskikurs zzgl. 60 €/Woche.

Anmeldung: Klaus Kress 09122-166 01 und Martin Pirner 0175-241 2492 mit Angabe von Adresse, E-Mail und Telefonnummer. Die Anmeldung wird wirksam, wenn eine Anzahlung von 150,- € pro Person auf folgendem Konto eingegangen ist: Skiabteilung DAV Schwabach, IBAN: DE19 7645 0000 0000 0711 00, SPK Mittelfranken Süd

19.–21. Februar 2016 Langlaufwochenende auf der Winklmoosalm/Reit im Winkl



Unterbringung auf der Traunsteiner Hütte direkt an der Höhenloipe Winkelmoosalm. Je nach Schneelage, Zeit, Lust und Laune können wir Freitag und/oder Sonntag auch im Gebiet Reit im Winkl langlaufen. Anreise mit eigenen PKWs, Fahrgemeinschaften nach Absprache.

Preis für 2x Übernachtung im Lager incl. Frühstück: 35 €

Anmeldung und Überweisung bis 07.01.2016: Dorothee Gehle, 0911-37761333

oder per E-Mail: wintersport@dav-fuerth.de

Konto: DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth

26.–28. Februar 2016 Familienskiwochenende in Wagrain

Unser Stützpunkt ist das Jugendhotel Markushof in Wagrain direkt an der Piste zur Salzburger Sportwelt Flachau-Wagrain-St. Johann. Man kann direkt vom Haus aus auch Rodeln oder Langlaufen.

Skitraining für die Kids bei Skiübungsleiter Hansi und Snowboardübungsleiter Max. Geeignet für Kinder ab 6 Jahren mit Skigrundkenntnissen. Anreise mit eigenen PKWs, Unterbringung in Mehrbettzimmern.

Preis incl. Verpflegung (2x Frühstück, 1x Abendessen): Erw.: 104 €, Jugend bis 18 J.: 99 €; Kinder bis 10 J. 79 €, zzgl. Skipass. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Anmeldung und Überweisung bis 25.11.2015: Geli Hoffmann, E-Mail: wintersport@dav-fuerth.de, Tel: 0911-601976, Konto: DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth

18.–20. März 2016 Wochenendskifahrt nach Samnaun

in Zusammenarbeit mit dem Skiclub des TSV 1861 Zirndorf

Von unserem Hotel Lafairser Hof in Pfunds, einem 4-Sterne-Hotel mit Sauna und Hallenbad, geht's in die Silvretta-Arena, das größte zusammenhängende Skigebiet der Ostalpen.

Abfahrt: Freitag 16:30 Uhr TSV-Turnhalle, Am Eichenhain, Zirndorf

Preis: 1x ÜF, 1x HP 210 €, zzgl. Skipass; Busverpflegung auf der Hin- und Rückreise.

Anmeldung: Uschi Albrecht, Tel: 0911-697669, FAX: 0911-696294 oder

Udo Richter 0911-693798, Anmeldeschluss: 05.02.2016

**27.03.–03.04.2016 Osterskifahrt nach Corvara/Südtirol**

In Zusammenarbeit mit dem DAV Schwabach

Unterbringung im Haus Laura, direkt an der Piste und am Einstieg zur Sella Ronda. Anreise mit privaten PKWs.

Preis: 450 € für 6 Tage Skifahren mit Skiguide, 7x ÜF im DZ, 6-Tages-Super Dolomiti-Skipass
Anmeldung: Jürgen Volkmann 09122-691700 mit Angabe von Adresse, e-mail und Telefonnummer. Die Anmeldung wird wirksam, wenn eine Anzahlung von 150 € pro Person auf folgendem Konto eingegangen ist: Skiabteilung DAV Schwabach, IBAN: DE19 7645 0000 0000 0711 00, SPK Mittelfranken Süd



Skitouren

Skitouren sind Winterbergtouren! Voraussetzungen sind alpine Erfahrung im Hochgebirge, Kondition für mehrstündige Aufstiege, sichere Skitechnik im Gelände, Kenntnisse im Umgang mit der Tourenausrüstung und das Bewusstsein von alpinen Gefahren.

**11.–13. Dezember 2015 Adventsskitour oder Freeride in Obertauern**

Der Saisonauftakt auf und abseits der Piste für fortgeschrittene Skifahrer mit Skitourenenerfahrung.

Anreise Freitag Nachmittag n.V., Rückreise Sonntag Nachmittag, max 5 Teilnehmer. Skitouren- oder Freerideausrüstung erforderlich. Für LVS-Gerät, Schaufel, Sonde ist jeder selbst verantwortlich.

Anmeldung bis 07.12.2015 bei Tilman Goerttler, Tel.: 0172-8317091 mit Überweisung von 20 € an DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, Stichwort: Obertauern

04.–06. März 2016 Skitouren im Nationalpark Hohe Tauern

Für selbständige Skitourengeher. Stützpunkt: Berghotel Rudolfshütte (2.315m)
Gipfelziele: Granatspitze (3.086m), Hohe Füreleg (2.925m), Stubacher Sonnblick (3.088m)
Anspruch: mittelschwere Skitouren, Zeitdauer 4 - 5 Stunden, evtl. leichter Grat I-II, max. 8 Teilnehmer.

Anmeldung bis 18.12.2015 bei Paul Herbst, Tel: 0170-6325587 mit Überweisung von 30 € an DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth

Vorbesprechung: Do, 05.02.2016, 19:30 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr.10, 90762 Fürth

**11.–13. März 2016 Skitouren von der Pforzheimer Hütte (2308 m)**

Skitouren für fortgeschrittene Skitourengeher mit guter Skitechnik im Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege, max. 7 Teilnehmer. Skitourenausrüstung erforderlich. Für LVS-Gerät, Schaufel, Sonde ist jeder selbst verantwortlich.

Anreise Freitag Nachmittag n.V. und Hüttenaufstieg, Rückreise Sonntag Nachmittag.

Anmeldung bis 14.02.2016 bei Tilman Goerttler, Tel.: 0172-8317091 mit Überweisung von 20 € an DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, Stichwort: Pforzheimer Hütte
Vorbesprechung am 25.02.2016, 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth.



*Wir wünschen Euch viel Schnee,
Sonne und eine schöne Zeit bei allen
Veranstaltungen.*

*Euer WISPO-Team
Roland, Marion, Christa
und Geli*

Skitourenausbildung siehe Ausbildungsprogramm

ab Seite 10

28.11.2015

Piepssuche im Stadtwald

03.12.2015

Grundwissen Lawinen

28.-31.01.2016

Grundkurs Skitour

Bitte habt Verständnis, dass wir im Sinne der Teilnehmer die Abfahrtszeiten einhalten. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs berücksichtigt. Die Fahrten werden zum Selbstkostenpreis durchgeführt. Die Unterbringung erfolgt im Doppelzimmer bzw. auf Hütten im Lager.

Snowboarden mit Max



Hallo liebe Wintersportfreunde des DAV-Fürth!

Ich heiße Max, bin 32 Jahre und stehe total auf Winter, die Berge und Snowboarden. Mein Ursprung liegt, wie bei vielen, beim Skifahren, das ich dank meiner Eltern im Kindesalter erlernen konnte. Seit mittlerweile gut 10 Jahren fahre ich leidenschaftlich gerne Snowboard und habe keinen einzigen Tag am Berg bereut!

Ab dieser Saison (2015/16) darf ich auch offiziell als Snowboardlehrer (Stufe C – Weiterbildung zum „Instructor“ geplant) für EUCH da sein, Eure Reisen begleiten und selber die eine oder andere Fahrt organisieren. Egal ob jung oder alt, Ski- oder Snowboarder, ob Anfänger oder Wiedereinsteiger kommt mit und lasst uns gemeinsam Spaß am Berg haben, die Natur genießen und eine kleine, aber feine Auszeit aus dem hektischen Alltag nehmen.

Metropolmarathon Fürth

Gratulation an unsere Läuferinnen und Läufer, die auch in diesem Jahr erfolgreich ihr Ziel erreicht haben!

Zum Jubiläumsmarathon am **12. Juni 2016** bieten wir unseren Mitgliedern, die für den DAV Fürth starten, den besonderen Service, die Geschäftsstelle in der Königswarter Straße als Basislager zum Umziehen, als Zwischenlager und Treffpunkt zu nutzen.

Auf alle Finisher wartet nach dem Lauf am Sonntag ein selbstgebrautes Zwergenbräu-Bier.

Meldet euch an, startet für den DAV Fürth! Ob Walking, 10 km-Lauf, Halbmarathon, oder Marathon – es geht nicht um sportliche Höchstleistung, sondern um den Spaß, dabei zu sein!

Marathon:

Wagner Norbert **3:38:25**

Halbmarathon:

Papenberg Gerhard **1:43:56**

Schmid Lisa **1:52:12**

Diepgrond Gerardus **1:52:55**

Rieger Klaus **2:28:18**

Kohl Hans-Werner **2:37:31**

10-km-Lauf:

Hoffmann Geli **0:52:51**

Maier Christoph **1:05:06**





09.11.-7.12.2015
Klettergrundkurs - Halle
Kursnummer: 19/2015

Inhalte: Materialkunde, Sicherungstechnik, Routenklettern (Toprope, Nach- und Vorstieg)

Klettertechnik, Vorbereitung und Abnahme DAV-Kletterschein

Voraussetzungen: Interesse am Klettern, für Anfänger und Wiedereinsteiger geeignet

Teilnehmerzahl: max. 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Bequeme Kleidung, Klettersitzgurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät, HMS-Karabiner (nicht vorhandene Ausrüstung kann bei Bedarf gestellt werden).

Zeit: Montag 09.11.2015, 18:00-20:00 Uhr
 Montag 16.11.2015, 18:00-20:00 Uhr
 Montag 23.11.2015, 18:00-20:00 Uhr
 Montag 30.11.2015, 18:00-20:00 Uhr
 Montag 07.12.2015, 18:00-20:00 Uhr

Ort: Power Tower (INJOY), Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg, im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, Nähe Elektronik Conrad, Treffpunkt an der Halle

Kursgebühr: 70,00 Euro zzgl. Halleneintritt (Eintritt wird vor Ort bezahlt)

Anmeldeschluss: 31.10.2015

Leiter: Christoph van Kampen, Tel.: 0173-2139519

28.11.2015
Piepssuche im Stadtwald
Kursnummer: 20/2015

Inhalte: Bedienung des LVS-Gerätes, Grob- und Feinsuche, Punktortung.

Voraussetzungen: Keine, für Anfänger und Fortgeschrittene

Teilnehmerzahl: max. 12 Teilnehmer

Ausrüstung: Eigenes LVS-Gerät mitbringen, sofern vorhanden

Zeit: 13:00-16:00 Uhr

Ort: Parkplatz TV 1860 Fürth, Coubertinstr.

Kursgebühr: 5,00 Euro, Ausleihe LVS-Gerät 5,00 Euro

Anmeldeschluss: 22.11.2015 – Anmeldung ausschließlich telefonisch

Bemerkungen: Ein Muss für alle, die im Winter abseits der Piste in den Bergen unterwegs sind!

Leiter: Tilman Goerttler, Tel.: 0172-8317091

03.12.2015
Grundwissen Lawinen
Kursnummer: 21/2015

Inhalte: Lawinenarten und Lawinenentstehung

Voraussetzungen: Keine

Teilnehmerzahl: Unbegrenzt

Ausrüstung: Keine

Zeit: 20:00-21:30 Uhr

Ort: Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth

Kursgebühr: 5,00 Euro

Anmeldeschluss: Ohne Anmeldung

Vorbereitung: keine

Bemerkungen: Auffrischung der Kenntnisse zum Saisonbeginn

Leiter: Tilmann Goerttler, Tel.: 0172-8317091

04.12.2015
Klettergrundkurs - Halle
Kursnummer: 22/2015

Inhalte: Anlegen des Hüftgurts; Grundlegende Klettertechniken; Topropesicherung mit Tube bzw. mit HMS; Seilkommandos; Klettern von Topproperouten

Voraussetzungen: Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: min. 2, max. 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann gestellt werden.

Zeit: 17:00-20:00 Uhr

Ort: Power Tower (INJOY), Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg, im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, Nähe Elektronik Conrad, Treffpunkt an der Halle

Kursgebühr: 30,00 Euro p.P. inkl. Halleneintritt

Anmeldeschluss: 23.11.2015

Vorbereitung: keine

Bemerkungen: keine

Leiter: Bernd Hetzel, Tel.: 0911-759 30 86





22.01.2016

Klettergrundkurs - Halle

Kursnummer: 01/2016

Inhalte: Anlegen des Hüftgurts; Grundlegende Klettertechniken; Topropesicherung mit Tube bzw. mit HMS; Seilkommandos; Klettern von Toproperouten

Voraussetzungen: Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: min. 2, max. 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann gestellt werden.

Zeit: 17:00-20:00 Uhr

Ort: Power Tower (INJOY), Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg, im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, Nähe Elektronik Conrad, Treffpunkt an der Halle

Kursgebühr: 30,00 Euro p.P. inkl. Halleneintritt

Anmeldeschluss: 11.01.2016

Vorbesprechung: keine

Bemerkungen: keine

Leiter: Bernd Hetzel, Tel.: 0911-759 30 86

28.01.2016-31.01.2016

Grundkurs Skitour

Kursnummer: 02/2016

Inhalte: Aufstiegs-, Abfahrtstechnik, Übung mit dem LVS-Gerät, Sonde, Schaufel, Lawinenkunde, Orientierung, Tourenplanung. Kurs für Einsteiger und Wiedereinsteiger

Voraussetzungen: gute Skitechnik auf der Piste, Kondition für 3 Stunden Aufstieg

Teilnehmerzahl: max. 7 Teilnehmer

Ausrüstung: Eigene Skitourenausrüstung. Die Ausleihe von LVS-Geräten, Sonden und Schaufeln ist in der Geschäftsstelle möglich und im Kurspreis enthalten.

Zeit: Abfahrt Donnerstag 7:00 Uhr, Rückkehr Sonntag Abend

Ort: Schwarzwasser Hütte, Allgäuer Alpen 1620 m, Anreise in Fahrgemeinschaften

Kursgebühr: 60,00 Euro p.P. zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Anmeldeschluss: 06.01.2016

Vorbesprechung: 14.01.2016 20:00 Uhr,

Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth

Leiter: Tilman Goertler, Tel.: 0172-8317091

16.02.2016-15.03.2016

Kletterkurs Halle

für Einsteiger und Wiedereinsteiger

DAV-Kletterschein

Kursnummer: 03/2016

Inhalte: Klettern im Nach- und Vorstieg, Sicherungstechnik, Ethik, Klettertechnik, Materialkunde

Voraussetzungen: Lust und Laune

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann gestellt werden, Kletterschuhe können begrenzt zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: Dienstag 16.02.2016, 19:00-22:00 Uhr

Dienstag 23.02.2016, 19:00-22:00 Uhr

Dienstag 01.03.2016, 19:00-22:00 Uhr

Dienstag 08.03.2016, 19:00-22:00 Uhr

Dienstag 15.03.2016, 19:00-22:00 Uhr

Ort: Power Tower (INJOY), Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg

Kursgebühr: 70,00 Euro p.P. für 5 Abende, Halleneintritt wird vor Ort bezahlt

Anmeldeschluss: 03.02.2016

Vorbesprechung: Donnerstag 04.02.2016, 19:00 Uhr,

Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth

Bemerkungen: Es wird je nach persönlicher Leistung der DAV-Kletterschein Toprope oder Vorstieg erworben.

Leiter: Christian Habus, Tel.: 0163-1619400

27.02.2016

Kletteraufbaukurs – Klettertechnik

Kursnummer: 04/2016

Inhalte: Körperschwerpunkt (KSP); Verlagerung des KSP, Gewicht auf die Füße, Beinarbeit, Trittwechsel ...

Voraussetzungen: Erste Erfahrungen im Klettern; Klettergrundkenntnisse

Teilnehmerzahl: min. 2, max. 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Eigene Kletterschuhe und Sportbekleidung bitte mitbringen.

Zeit: 9:00-14:00 Uhr

Ort: Café Kraft, Gebertstraße 9, 90411 Nürnberg

Kursgebühr: 30,00 Euro p.P. inkl. Halleneintritt

Anmeldeschluss: 15.02.2015

Leiter: Bernd Hetzel, Tel.: 0911-759 30 86

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Anmeldung:

Verwenden Sie bitte den Anmeldevordruck aus *fürth alpin* oder dem Internet, um sich für einen Kurs anzumelden. Die Anmeldung senden Sie bitte per Post, per E-Mail oder per Fax an die Geschäftsstelle der Sektion.

Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung über die Anmeldung zum Kurs. Mit der Bestätigung erhalten Sie alle erforderlichen Hinweise zum Kurs und zur Überweisung des Kursbeitrages.

Auskünfte zu den Kursen erhalten Sie beim Leiter des Ausbildungskurses:

Tilman Goerttler FÜL Skibergsteigen Tel. 0911/741 9127	Christian Habus Trainer C / FÜL Klettern alpin Tel. 0163/161 9400
Bernd Hetzel Trainer C Tel. 0911/759 3086	Bernd Eberhard FÜL Klettern alpin Tel. 0911/976 9524
Christoph van Kempen Trainer C Tel. 0173/213 9519	Claudia Schatz Trainerin C Tel. 0171/174 7090
Martin Scharrer FÜL Hochtouren Tel. 0911/49 93 68	Thomas Weiß FÜL Bergsteigen Tel. 09181/26 49 09

Liebe Leser, bitte berücksichtigen Sie die in „fürth alpin“ inserierenden Geschäfte bei Ihren Einkäufen.



MAGNESIA
KLETTER-SEIL-ERLEBNIS-PARK



- **Kindergeburtstag mit und ohne Hochseilgarten**
- **Schnupperklettern in Gruppen**
- **Eltern sichern Kinder**

www.magnesia-klettern.de
info@magnesia-klettern.de

Terminvereinbarung unter: (091 91) 61 65 94

Mitglieder der Sektion Fürth erhalten bei Vorlage ihres DAV-Ausweises ermäßigten Eintritt in den MAGNESIA-Kletter-Seil-Erlebnispark

Das Ausbildungsreferat unter neuer Leitung: Martin Scharrer übergibt an Christian Habus

Lieber Martin,
im Namen der Sektion bedanke ich mich sehr herzlich für Deine 19jährige Tätigkeit als Ausbildungsreferent. Du hast das Ausbildungsreferat aus dem Dornröschenschlaf geweckt und zusammen mit einer stetig steigenden Anzahl von (Fach-)Übungsleitern ein attraktives Kursprogramm entwickelt.

Die durchweg positiven Rückmeldungen der Teilnehmer, die häufig auch nach den Kursen in Kontakt bleiben und gemeinsam ihre erlernten Kenntnisse bei eigenen oder bei Sektionstouren anwenden, bestätigen das erfolgreiche Konzept.

Lieber Christian,
wir wünschen auch Dir ein glückliches Händchen und weiterhin viel Freude bei Deinen Kursen, nicht nur als Fachübungsleiter, sondern auch als neuer „Chef“ des Ausbildungsreferats.

Werner Hoffmann



Anmeldung zum Ausbildungskurs



per Telefax an: 0911 / 979 2091, oder per e-mail an: post@alpenverein-fuerth.de

Deutscher Alpenverein
Sektion Fürth e.V.
Ausbildungsreferat
Königswarter Straße 46
90762 Fürth

Absender:

Anmeldung zum Ausbildungskurs Nr. _____

am / vom: _____ bis: _____

Name: _____

Telefonnummer: _____

Vorname: _____

Mobilnummer: _____

Geburtsdatum: _____

Mitglied der Sektion Fürth: ja nein

Straße: _____

Ich bin Mitglied in der Sektion: _____

PLZ und Wohnort: _____

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Teilnahmebedingungen:

Als Teilnehmerin/Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen.

Ich erkenne daher an, dass die Sektion Fürth des DAV und ihre verantwortlichen, ehrenamtlichen

Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde nach wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Auf die für alle Mitglieder der Sektion

Fürth und für Mitglieder anderer Sektionen gültigen Bestimmungen der Satzung der Sektion Fürth des DAV wird entsprechend Bezug genommen. Der Tourenleiter / Ausbilder ist berechtigt, die Teilnahme von der Erfüllung besonderer, für die anstehende Tour oder Ausbildung notwendiger Bedingungen abhängig zu machen.

Teilnahmegebühren und Rücktritt vom Kurs:

Die Teilnahmegebühren decken die Aufwendungen für die ehrenamtlich tätigen Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter, den Materialverschleiß und die Verwaltungskosten des Ausbildungsreferates. Bei Rücktritten vom Kurs müssen wir bereits geleistete Anzahlungen und/oder Teilnahmegebühren einbehalten, da der Sektion bereits im Vorfeld Kosten entstehen. Sollte eine andere Person Ihren Platz einnehmen, wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Ein von der Sektion gestellter Ersatzleiter ist kein Grund für einen Rücktritt.

Erfolgt die Absage des Kurses durch die Sektion aus Sicherheitsgründen oder anderem wichtigen Grund, werden die Gebühren zurückerstattet.

Bei allen Touren / Ausbildungskursen ist der gültige DAV-Ausweis mitzuführen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss. Kursausschreibung! Ihre Teilnahme ist erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung verbindlich.

Datum, Unterschrift: _____

16. Offene Fürther Stadtmeisterschaften Indoor-Klettern

21. Nov. 2015

9.30 – 13.30 Uhr

Kinder und Jugendliche I:

Anmeldung: 9.30 – 10.30 Uhr

Kletterzeit: 3 Stunden

ab Anmeldezeitpunkt

max. bis 13.30 Uhr

14.00 Uhr

Siegerehrung Kinder / Jugend I

15.00 - 18.30 Uhr

Erwachsene/Jugendliche II:

Anmeldung: 15.00 – 16.00 Uhr

Kletterzeit: 2,5 Stunden

ab Anmeldezeitpunkt

max. bis 18.30 Uhr

19.00 Uhr

Siegerehrung Erwachsene/Jugend II

Klasseneinteilung:

ausschlaggebend ist das Geburtsjahr

Kind: Jahrgang 05 bis 07 m/w

Jugend I: Jahrgang 01 bis 04 m/w

Jugend II: Jahrgang 97 bis 00 m/w

Erwachsene I: Jahrgang 80 bis 96 m/w

Erwachsene II: Jahrgang 65 bis 79 m/w

Erwachsene III: ab Jahrgang 64 und älter

Veranstaltungsort:

Climbing Factory/Injoy
Fürther Str. 212
90429 Nürnberg

Teilnehmergebühren:

Kinder und Jugendliche: 8,00 €
Erwachsene: 12,00 €

Preise:

Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt
und eine Urkunde.
Für die ersten 3 Plätze (pro Klasse)
gibt es zusätzlich Sachpreise.

Veranstalter:

Sektion Fürth des
Deutschen Alpenvereins e.V.
Königswarterstr. 46
90762 Fürth

Tel.: 0911 / 74 37 033

klettern@alpenverein-fuerth.de

Info: www.alpenverein-fuerth.de

Ansprechperson:

Klettern /Organisation -
Bernd Hetzel:
Tel.: 0911 - 75 93 086

Klettertechnik / Kletterausrüstung:

Die notwendigen Sicherungs- und
Klettertechniken müssen
beherrscht werden.
Jeder Teilnehmer ist für seinen
Sicherungspartner und für seine
Kletterausrüstung selbst verantwortlich.
Kletterausrüstungsgegenstände, wie z. B.
Seil oder Sitzgurt, können nicht
ausgeliehen werden.

Info: www.alpenverein-fuerth.de

Bergsteiger- / Klettergruppe Tourenprogramm 2015/2016

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
November				
Sa / So			Projekt-Wochenende auf der Fritz-Hasenschwanz- Hütte bei Streitberg.	Dorothee Gehle 0911 / 377 61 333
Do			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do			Bilder-Jahresrückblick der Bergsteiger-/Klettergruppe in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20:00 Uhr.	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Sa			16. Offene Fürther Stadtmeisterschaften im Indoor-Klettern in der Climbing Factory.	Bernd Hetzel 0911 / 75 93 086
Dezember				
Sa / So			Weihnachtsfeier der Bergsteiger- und Klettergruppe auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg.	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Mi			Weihnachtsklettern am „Heiligen Morgen“.	Bernd Hetzel 0911 / 75 93 086
Januar 2016				
Do			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Februar				
Do			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
März				
Do			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do			DAV Fürth – weltweit unterwegs Bildervortrag USA, Ecuador/Galapagos, Bhutan, Jordanien, Nepal ... Abgabe von max. 40 Bildern auf USB-Stick oder CD bis 07.03.2016 bei Rainer. Beginn 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	Geli Hoffmann 0911 / 60 19 76 Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155 Britta, Jochen, Hermann, Willi ...
April				
Do			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Mai				
Do	05. - 08. (Chr. Himmelfahrt)	leicht 4-6 h	Wandern und Kultur in Nordthüringen Kyffhäuser, Barbarossahöhle, Königspfalz, Tilleda usw. Das Programm wird nach Interessen der Teilnehmer festgelegt. Anmeldeschluss am 30.11.2015 Anzahlung 50 € (Stichwort „Nordthüringen“)	Jürgen Picard 0911 / 71 89 38 0151 / 29 21 11 51
Do			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Wir wünschen allen einen schönen, erfolgreichen und unfallfreien Bergwinter 2016				
Gruppenleitung:		Rainer Eckenberger, Bernd Hetzel,	Telefon: 0911 / 75 30 155 Telefon: 0911 / 75 93 086	
Bankverbindung: Sparkasse Fürth, DAV Fürth Bergsteigergruppe, Bankleitzahl: 762 500 00, Konto-Nr.: 9873399				
IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99				
BIC.: BYLADEM1SFU				



Grande Casse (3855 m)

Höchster Gipfel der unbekanntenen Vanoise

Der Sommer 2014, insbesondere der August, war für Hochtourengeher wettertechnisch eher eine Katastrophe. Anspruchsvolle, kombinierte Touren waren für Normalbergsteiger häufig nicht machbar oder waren gefühlt Winterbegehungen und leichtere Gletscherhatscher waren nicht selten nur mit Neuschnee-Spurarbeit möglich. Allerdings erschienen im späten August – was ungewöhnlich ist – in den einschlägigen Bergsteigerforen im Internet einige Tourenberichte über Eiswände wie z. B. Obergabelhorn Nordwand oder Lenzspitze Nordostwand, die man eher im Frühsommer unternimmt, da dann Blankeispassagen noch die Ausnahme bilden.

Ähnliche Verhältnisse hatten wir bei unserem Sommerurlaub Ende August/Anfang September 2014 in der eher wetterbegünstigten Vanoise mit dem höchsten Gipfel Grande Casse (3855 m). Natürlich will man immer den höchsten Berg der jeweils besuchten Gebirgsgruppe besteigen. Die Grande Casse gilt aber als ausgesprochener Skialpinisten- bzw. Bergsteiger-Frühsommer-Gipfel, da auf dem Normalweg über den „Glacier des Grands Couloirs“ eine Flanke auf- und

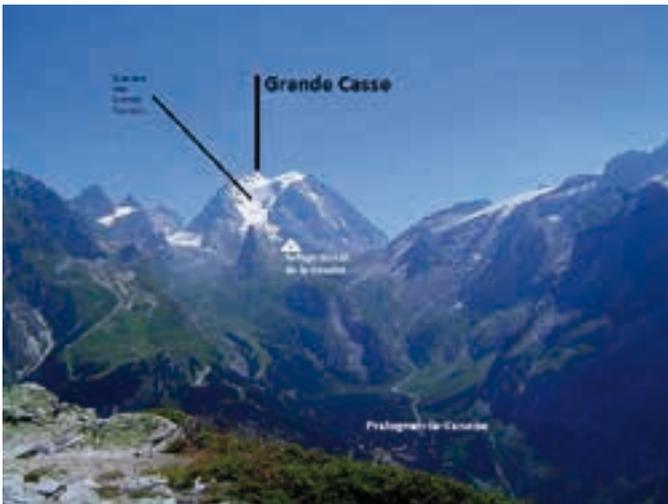
abzusteigen ist, die auf rund 400 Höhenmetern zwischen 40 und 45 Grad steil ist. Blankeis ist in diesem Fall für unerfahrene Bergsteiger ein „no-go“, weil sich die Schwierigkeiten da mal schnell von PD in Richtung AD erhöhen und für Skialpinisten definitiv ein „no-ski“. So hatten wir in unserem Sommerurlaub Ende August/Anfang September die Grande Casse gar nicht ernsthaft auf unserem Tourenplan. Nachdem sich aber die Wetterverhältnisse in diesem Sommer derart entwickelten und sogar Ende August mal ein Tourenbericht über eine Grande Casse Besteigung im Internet veröffentlicht wurde und dieser auch noch gute Verhältnisse versprach, war klar, dass wir die Grande Casse versuchen werden.

Unbekannte Vanoise

Die Vanoise liegt zwischen dem Montblanc-Gebiet im Norden und der Dauphiné im Süden. Im Nordosten geht sie in das Gran Paradiso-Gebiet (Grajische Alpen) über. Umschlossen wird sie von der Tarentaise und der Maurienne. Dies sind keine französischen Kräuterfrischkäsearten, sondern die Tallandschaften der Flüsse Isère und Arc, die die Vanoi-

se im Norden und Süden begrenzen und ihr die Form eines Huhns geben, weshalb die Vanoise in Frankreich auch manchmal „la poule“ genannt wird. Die Vanoise besitzt neben der Grande Casse (übrigens auch eine Erstbesteigung von Michel Croz, der das Matterhorn sowie weitere westalpine Bergprominenzen erstbestiegen hat) noch weitere anspruchsvolle Gipfel wie den Mont Pourri (3779 m; PD+) und den Dent Parrachée (3697 m, PD), die in den Ostalpen zu den Top-Gipfeln zählen würden. Daneben findet sich hier der größte Plateaugletscher der Alpen, der den Dôme de Chassefôret (3586 m, F+) umgibt.

Wird die Dauphiné schon eher selten besucht, so wird die Vanoise von Bergsteigern aus dem deutschsprachigen Raum im Sommer geradezu gemieden. Allenfalls die „Tour de France-Streckenradler“ ziehen hier durch die Täler. Vielleicht liegt das neben der weiten Entfernung zu Deutschland auch daran, dass hier sämtliche französische (Retorten-)Skigebiete zu finden sind, die man im Sommer nicht sehen will: Val d'Isère, Lac de Tignes, Les Arcs, Val Thorens, Méribel, Courchevel, Les Menuires. Diese liegen allerdings ausnahmslos an der



Nordseite (Tarentaise) der Vanoise. Auf der Südseite (Maurienne) kann man dagegen noch „normal erschlossenes Gebirge“ erleben. So gesehen empfiehlt es sich daher, das südlich die Vanoise begrenzende Tal der Arc, die Haute Maurienne, als Urlaubsziel zu wählen. Dies hat zudem den Vorteil, dass man auf der gegenüberliegenden, südöstlichen Talseite eine zweite, auch eher unbekannte und wenig besuchte Gebirgsgruppe, die südlichen Grajischen Alpen, kennenlernen kann. Dort befinden sich ebenfalls eindrucksvolle und hohe Gipfel, bei deren Namen man sich an Hobbits, Elben und Zwergenkönige aus „Herr der Ringe“ erinnert fühlt: Tsanteleina, Levanna, Uja di Ciamarella, Albaron, Charbonnel – alle zwischen 3602 m und 3752 m hoch!

Grande Casse

Die Grande Casse – was wohl übersetzt Großer Schutt(haufen) bedeutet – geht man normalerweise vom Refuge du Col de la Vanoise (2515 m) an. Dieses kann man von Norden über die Ortschaft Pralognan-la-Vanoise (ca. 1500 m) oder von Süden über die Ortschaft Termignon (ca. 1300 m) erreichen. Während der Anstieg von Norden wesentlich kürzer ist und man ständig den vergletscherten Normalanstieg „Glacier des Grands Couloirs“ mit dem bis zu 45 Grad steilen Hang vor Augen hat, ist der Anstieg von Süden wesentlich länger. Von Termignon (ca. 1300 m) fährt man auf einer geteerten und nicht (!) mautpflichtigen Almstraße bis zu dem kostenlosen (!) Parkplatz Bellecombe auf ca. 2300 m. Ab hier durchquert man ein riesiges Almgelände mit den geradezu hübschen Kühen der Vanoise. Die Maurienne gilt als ausgesprochenes Käseland! Leider

muss man aber zwischendurch rund 300 Höhenmeter absteigen, wodurch sich der hohe Ausgangspunkt etwas relativiert. Auf dem Rückweg haben wir uns diesen Gegenanstieg erspart und mit der „Navette“, einem Kleinbus, den Weg zurück zum Auto verkürzt. Nach dem Almgelände ersteigt man einen kleinen Pass und quert die riesigen südseitigen Schutthalden der Grande Casse, um nach ca. 3,5 Stunden die Hütte – oder besser die Hütten – zu erreichen. Neben der alten Hütte aus Stein (geschlossen) und den wohl als Erweiterung/Provisorium errichteten Pavillons (geschlossen) gibt es seit 2014 eine moderne Hütte mit 148 Plätzen. Von der Hütte hat man zum ersten Mal Sicht auf den Normalanstieg „Glacier des Grands Couloirs“, der sich – wie immer in der Draufsicht – steiler aufbaut, als er tatsächlich ist. Die Hütte war nur von wenigen Bergsteigern und Wanderern besucht. Am nächsten Tag werden lediglich zwei weitere Seilschaften – bei guten Verhältnissen und bestem Wetter – die Grande Casse mit uns angehen. Wo hat man das schon bei einem solch' imposanten (die Grande Casse überragt die näheren Gipfelnachbarn um rund 300 Meter) Hauptgipfel einer Gebirgsgruppe!

Der nächste Tag beginnt westalpin-früh um 4:00 Uhr. In stockfinsterer Nacht und ohne die bei Modiegipfeln übliche Perlenkette von Stirnlampen der weiteren Gipfelaspiranten suchen wir uns den Aufstieg über die Randmoräne des „Glacier des Grands Couloirs“ zu einer felsigen Stufe. Diese ist knapp 100 Höhenmeter hoch und mit einem Seil versichert, das insbesondere die Wegfindung in der Dunkelheit erleichtert. Danach beginnen die ersten Schnee-

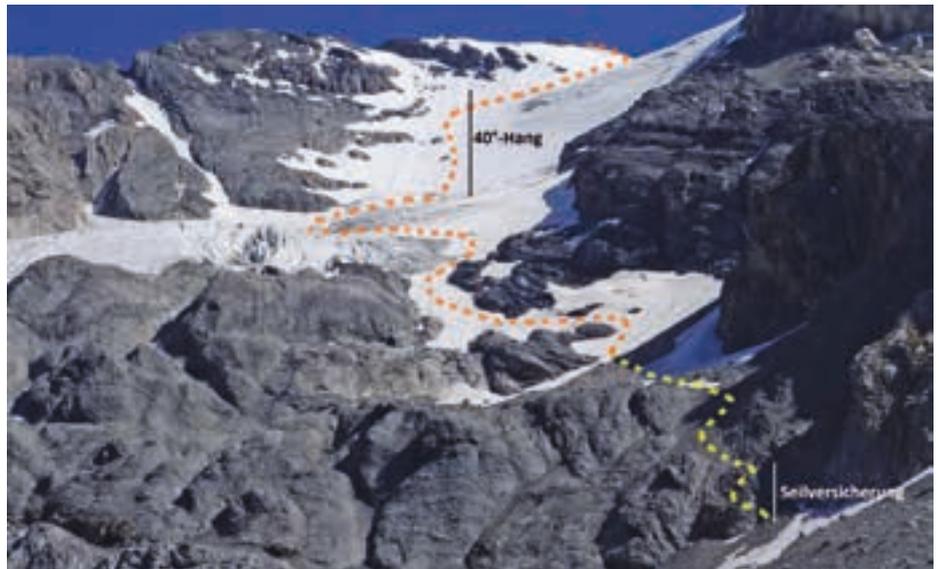
felder und wir ziehen bei Tagesanbruch die Steigeisen an. Über immer wieder steileren Passagen und ohne jegliche Begehungsspuren erreichen wir schließlich den Bergschrund, der den Beginn des Steilhangs markiert. Der von der Hütte aus sichtbare weiße Steilhang stellt sich als äußerst hart gefrorener Schneeang heraus. Zwar haben wir kein Blankeis, aber in den Tagen davor sind wohl die Niederschläge auch in dieser Höhe als Regen heruntergekommen, so dass nach den kalten Nächten der Schnee hartgefroren war. Nachdem auch keine Steigspuren vorhanden waren, sind die Bergsteiger mit elastischen Knöcheln klar im Vorteil. In reinster Eckensteintechnik geht es in Serpentina den Steilhang hinauf. Die Bergsteiger mit weniger elastischen Knöcheln aber strammen Wadeln praktizieren hier die Frontalzackentechnik. Nach vielen Serpentina wird der Hang auf ca. 3600 Meter schließlich



wieder flacher und die Anspannung fällt langsam ab; ein Abrutschen an diesem Hang würde nur sehr schwer zu halten sein – andererseits hätte man „freie Bahn“ in das unter dem Steilhang befindliche flachere Gletscherbecken, so dass man bei einem Abrutschen nicht das Allerschlimmste befürchten müsste. Je flacher der Hang wurde, desto stärker wurde allerdings der kalte Wind. Typisch für den Sommer 2014 waren die besten Tage häufig mit einer sehr unangenehmen kalten Höhenströmung verbunden, die hier am Ende der Grands Couloirs durch den Düseneffekt noch verstärkt wurde.

Aber bei einem so tollen Tag hat uns das auch nicht mehr aufgehalten. Über den blendend weißen Schneesattel zwischen Pointe Mathews (3783 m) und Grande Casse erreichen wir schließlich den leichten Gipfelgrat über der Nordwand der Grande Casse (die Petit Face Nord – bis ca. 50 Grad – sowie das ‚Couloir des Italiens‘ – bis ca. 60 Grad – sind insbesondere für ambitionierte Skialpinisten beliebte Aufstiegsalternativen) und kurz danach den Gipfel. Nicht mehr ganz so windig und bei strahlend schönem und wolkenlosem Himmel breiten sich vor uns die gesamten Westalpen aus. Im Norden Montblanc und Walliser Alpen, im Osten die Grajischen Alpen, im Süden Monviso, die Vanoise und die Dauphiné sowie im Westen gar nicht so weit weg, der westlichste Gletscherberg der Alpen, der Pic de l'Étendard (3464 m). Der Abstieg verlangt dann nochmal höchste Konzentration im Steilhang. Am Bergschrund nach dem Steilhang können wir aber langsam in den Schlenker- und Trödel-Modus umschalten und erreichen schließlich gegen Mittag wieder das Refuge du Col de la Vanoise (2515 m) zur verdienten Hüttensuppe.

Text und Bilder Stephan Mertens



Tourinfos:

Ausgangspunkt: Parkplatz Bellecombe (ca. 2300 m), erreichbar über eine kleine Bergstraße von Termignon (ca. 1300 m) in der Haute Maurienne.

Schwierigkeiten: Die Schwierigkeiten hängen sehr stark von den Verhältnissen ab, insbesondere davon wie aper oder verschneit der Steilhang des „Glacier des Grands Couloirs“ ist, der auch im Abstieg begangen wird (bis zu 45 Grad steil auf ca. 400 Höhenmetern; mögliche Gefahren: Blankeis, Lawinen, ...). Meistens wird als Schwierigkeit PD angegeben. Meiner Ansicht nach kann bei widrigen Verhältnissen auch AD gerechtfertigt sein. Vor der Tour sollte man sich unbedingt nach den Verhältnissen erkundigen.

Zeiten und Höhenmeter:
Hüttenzustieg: Parkplatz Bellecombe (2300 m) – Refuge du Col de la Vanoise (2515 m): 3,5 Stunden / ca. 550 Höhenmeter

Gipfelaufstieg: Refuge du Col de la Vanoise (2515 m) – Grande Casse (3855 m): 4-5 Stunden / ca. 1400 Höhenmeter

Literatur: Wie so häufig bei westalpinen Gebirgsgruppen ist umfassende deutschsprachige Hochtouren-Führerliteratur, sofern es sich nicht um Topgebiete wie Montblanc oder Gran Paradiso handelt, nicht vorhanden. Einzig der Rother Wanderführer „Vanoise“ behandelt das Gebiet, beinhaltet allerdings keine Hochtouren.

Die Grande Casse ist aber in den einschlägigen Auswahlführern (z.B. Pause: Klassische Alpengipfel oder Gödecke: Die hohen 3000er der Alpen) als Einzelziel enthalten. Daneben gibt es oder gab es u.a. folgende französisch-sprachige Bücher:

- Gaston Rebuffat: Le Massif de La Vanoise, Les 100 plus belles courses (für den Liebhaber alter antiquarischer Führerbände; aus der Reihe „Die 100 schönsten Touren“, die zum Teil auch auf Deutsch erschienen sind)
- Patrick Col, Bernard Vion: Sommets de Vanoise, Les plus belles course facile (ausgesprochen schöner, aber leider – auch im Internet – vergriffener Führerbildband)
- Patrick Col: Topo-Alpinisme, Vanoise Haute Maurienne (der m.A. beste am Markt erhältliche Wander-/Kletter-/Hochtourenführer; handliches Format; sämtliche Touren sind mit Bildern und eingezeichneten Routenverläufen illustriert, so dass auch des Französischen weniger kundige Bergsteiger gut zurecht kommen; umfasst neben der südlichen Vanoise auch die südlichen Grajischen Alpen. In der gleichen Buchreihe sind auch ein nicht minder gut gelungener Wanderführer und ein Kletterführer erhältlich).

Alle Angaben ohne Gewähr

DAV Ortsgruppe Heilsbronn – Programm 2015/16

Freitag	23.10.15	Monatstreffen	Gasthof Goldener Stern
Freitag Dienstag	30.10.15 bis 03.11.15	Weinwochenende	Südtirol
Freitag	27.11.15	Monatstreffen	Gasthof Goldener Stern
Samstag	28.11.15	Nachtwanderung	
Sonntag	13.12.15	Jahresschlusswanderung	Rund um Heilsbronn
Sonntag	17.01.16	Winterwanderung	Rund um Schwabach
Freitag	29.01.16	Monatstreffen	Gasthof Goldener Stern
Freitag	19.02.16	Monatstreffen	Gasthof Goldener Stern
Freitag Sonntag	26.02.16 bis 28.02.16	Skiwochenende	Allgäu
Sonntag	10.04.16	Frühlingswanderung	Kloster Banz- Vierzehnheiligen
Freitag	22.04.16	Monatstreffen	Gasthof Goldener Stern
Samstag	30.04.16	Weitwanderung	Fränkische Schweiz

Auskünfte und Anmeldung: Wilfried Lorenz Tel. 09872-2478
oder Jürgen Schneider Tel. 09872-805480

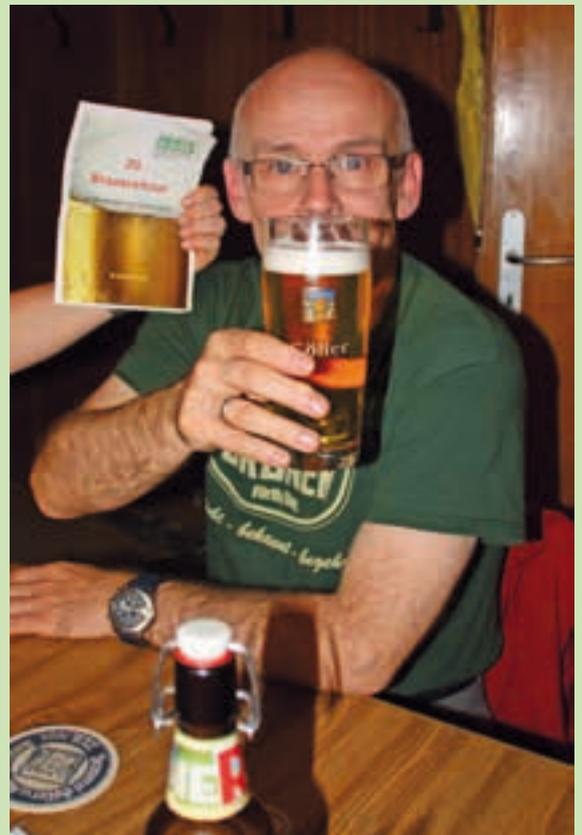
20 Jahre Brauereiwandern mit Werner

Seit 1996 gibt es jedes Jahr im Herbst eine Wanderung der besonderen Art: Eine sportlich-kulinarische Verbindung von vier verschiedenen Brauereien oder Brauereigaststätten in Franken. Nicht etwa eine Safttour, sondern eine Kulturwanderung, mit der Werner jedes Jahr aufs Neue einer treuen Fangemeinde, aber auch immer wieder wechselnden Wander- und Bierfreunden die fränkische Brauerei- und Biervielfalt näher bringen wollte.

366 Teilnehmer erwanderten in diesen 20 Jahren 352 km und 80 verschiedene Brauereien, erlebten Blicke hinter die Kulissen, Führungen, Städtetouren durch Bamberg, Bayreuth, Kulmbach, Forchheim und Nürnberg und eine immer wieder überraschende Biergeschmacksvielfalt.

Lieber Werner, ein riesengroßes Dankeschön und Prost! von uns allen für die vielen abwechslungsreichen Touren durch Mittel-, Ober- und Unterfranken. Wir freuen uns, dass es einen Nachfolger gibt und damit die Tradition der Brauereiwanderung aufrechterhalten bleibt: Bernd Hobauer wird die Idee ab 2016 weiterführen, wir sind gespannt auf viele weitere Überraschungen und Biersorten in den nächsten Jahren.

Geli Hoffmann





Die Familiengruppe ist ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Familien mit dem Ziel, gemeinsame Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Wir sehen uns als offene Plattform. Konkrete Vorschläge für weitere Aktionen sind daher gerne gesehen und erwünscht. Die Familiengruppe ist ausdrücklich auch für Alleinerziehende, Wochenendväter, -mütter oder dergleichen offen.

Die Familiengruppe ist keine Jugendgruppe, d.h. Kinder sind immer von einem Erziehungsberechtigten zu begleiten, der während der Ausflüge auch die Aufsichtspflicht wahrnimmt.

**Ansprechpartner: Corinna und Michael Hartmann,
Tel: 0911-7873722**



auswählen könnt. Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt und eine Urkunde, für die ersten drei Plätze pro Klasse gibt's zusätzlich Sachpreise. Die Startgebühr der Kinder übernimmt die Familiengruppe. Weitere

Infos siehe S. 14.

Treffpunkt: 9:30 bis 10:30

Uhr in der Climbing Factory, Fürther Str. 212, Nürnberg

Anmeldung:
familiengruppe@dav-fuerth.de



08.11.

3D-Minigolf

Erlebt eine dreidimensionale Fantasi-espärale, bezwingt verrückte Hindernisse, staunt über optische Sinnestäuschungen und nehmt eure Freunde mit auf eine Reise durch ein buntes Paralleluniversum.

Taucht ein in eine leuchtende Fantasiewelt aus Farben, Licht und Formen wie ihr sie noch nie gesehen habt.

www.schwarzlichtfabrik.de

Kosten: bis 16 J.: 6 €, ab 16 J.: 8 €

Treffpunkt: Sonntag, 08.11. um 14 Uhr, Nimrodstraße 10, 90441 Nürnberg

Anmeldung: bis spätestens 15.10. bei Jochen, am besten per Mail an familien-gruppe@dav-fuerth.de

21.11.

Stadtmeisterschaft Indoor-Klettern

in der Climbing Factory, Fürther Str. 212, Nürnberg. Teilnehmen können alle (ab Jahrg. 2007), die gerne klettern. Es werden 4 Routen geklettert, die ihr selbst

27.12.-03.01.

Familienskiwoche in Hinterglemm

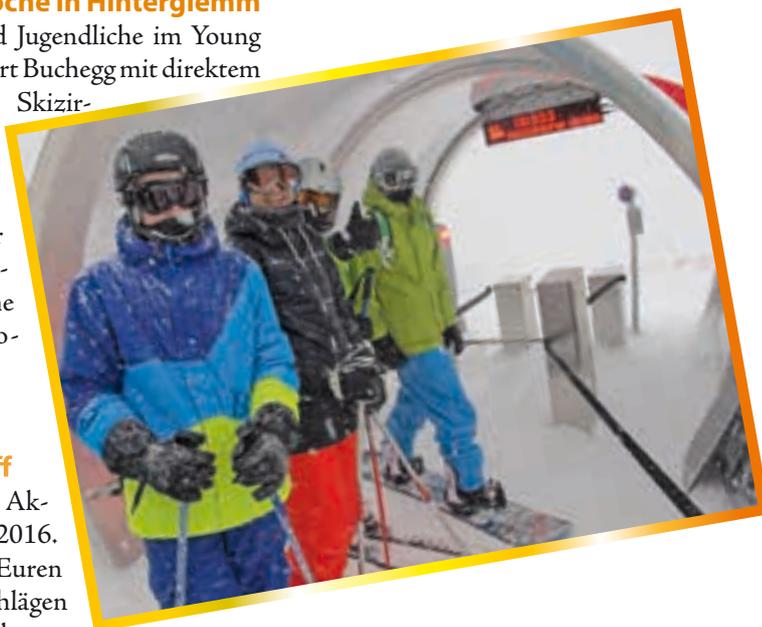
für Familien und Jugendliche im Young Generation Resort Buchegg mit direktem Einstieg in den Skizirkus Saalbach-Hinterglemm-Leogang. Mit

Skiübungsleiter für Kinder. Nähere Infos siehe Wintersportprogramm.

22.01.

Programmtreff

Wir planen die Aktivitäten für 2016. Kommt mit Euren Ideen und Vorschlägen vorbei oder schickt



eine E-Mail an

familiengruppe@dav-fuerth.de

Treffpunkt:

Freitag, 22.01., 19:00 Uhr

El Floridita, Königstraße 128, Fürth

Eine aktuelle Terminübersicht findet sich auch im Internet. Außerdem verschicken wir regelmäßig die aktuellen Termine per Mail. Wenn Ihr auch in unseren Familiengruppen-Verteiler aufgenommen werden wollt, schickt bitte eine kurze E-Mail an familiengruppe@dav-fuerth.de

07.-12.02.**Faschingskifreizeit**

Ein Traumangebot auch für Familien zum absolut günstigen Preis. Unterbringung beim Kirchenwirt in St. Georgen im Doppelzimmer/ Familienzimmer mit Dusche/WC, Halbpension. Zum ersten Mal 1 Woche mit Skisafari für Kinder ab 6 Jahre. Nähere Infos siehe Wintersportprogramm.

26.-28.02.**Familienskiwochenende in Wagrain**

Unser Stützpunkt ist das Jugendhotel Markushof direkt an der Piste. Von dort geht's ins Skigebiet der Salzburger Sportwelt Flachau-Wagrain-St. Johann. Für die Kids gibt's Skitraining mit Abschlussrennen bei Skiübungsleiter Hansi Stockert. Nähere Infos siehe Wintersportprogramm.

**13.03.****Osterspaziergang im Fürther Stadtwald**

Wie jedes Jahr führt uns unser Osterspaziergang in den Fürther Stadtwald. Dort kontrollieren wir, ob unser Gipfelkreuz auf dem höchsten Punkt Fürths – dem Winterrangen – noch steht. Achtung, in diesem Jahr starten wir in Burgfarnbach.



Treffpunkt: Sonntag, 13.03.,
15:00 Uhr, Burgfarnbach
Anmeldung: Corinna und Michael,
Tel.: 0911-7873722

Kletterkooperation mit der Sektion Neumarkt

im DAV-Kletterzentrum Feucht. Jeweils ein Nachmittag in den Wintermonaten ist exklusiv für uns reserviert. Ausrüstung kann bei Bedarf vor Ort ausgeliehen werden. Klettern auf eigene Verantwortung. Anfahrt und Infos unter www.dav-feucht.de.

Termine und Anmeldung (nur erforderlich, wenn Ihre Unterstützung beim Sichern benötigt): familien-gruppe@dav-fuerth.de





GmbH

Alles aus einer Hand - Anruf genügt!

**Sanitärinstallation, Gasheizungen,
Bäder, Kundendienst**




90763 Fürth - Karlstraße 20
Tel. 0911/77 12 19 • www.teufel-gmbh.com

Beratung - Planung - Montage und Reparatur

Jubiläumsfahrt zur Neuen Fürther Hütte



Drei Tage strahlender Sonnenschein, ein voller Bus, Bergtouren zum Larmkogel, Sandebentörl und Seekopf, ein erfrischendes Bad im Kratzenbergsee, beste Stimmung, Gesang und Tanz bis zum Tabledance mit dem Hollersbacher Quartett Handmade, Urkunden, Geschenke und Applaus, ein rauschendes Fest!

Alle Altersgruppen waren dabei, Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten ihren Spaß.

Herzlichen Dank, liebe Gabi, lieber Hans, für 25 Jahre vorbildliche Bewirtschaftung unserer Neuen Fürther Hütte, für die Instandhaltung, die immer leckerere Verpflegung, für euren herzlichen und fröhlichen Umgang mit den Gästen und für ein rundum gelungenes Jubiläumswochenende.

Wir freuen uns, euch noch viele Jahre auf der Neuen Fürther Hütte zu besuchen!



Gabis Rezeptbuch



Speckknödel

250 g Knödelbrot
 ¼ l warme bis heiße Milch
 Salz
 1 Ei
 ca. 200 g glattes Mehl

Für die Füllung:

100g fein geschnittenen Surspeck
 (Kübel- oder Grüner Speck)
 ½ TL Pfeffer
 ½ EL Petersilie
 ½ Zwiebel, beides fein gehackt

Die Zutaten für die Füllung gut vermengen, zu kleinen Kugeln formen und kalt stellen.

Zum Knödelbrot Salz, Eier, Milch und so viel Mehl dazugeben, dass beim Kneten ein zäher Teig entsteht. Eine Schüssel mit Wasser für die Hände und es kann losgehen.

Eine kleine Menge Teig auf der Hand schön platt drücken, mit einer Speckkugel belegen, den Teig darüber schlagen und Knödel formen. Je dünner der Teigmantel, umso besser die Knödel.

Die Knödel in genügend Salzwasser 20 Minuten leicht kochen lassen.

Auf Sauerkraut servieren.

Schmeckt auch hervorragend auf Endivien Salat, der mit Kürbiskernöl angemacht wird.

Diese Knödel sind frisch zubereitet am besten! Können aber auch eingefroren werden.

Grammel Knödel werden auf die gleiche Art zubereitet:

Für die Fülle nimmt man klein gehackte Grammeln, Petersilie und würzt mit Pfeffer.



Das Stüberl



Zwergisch gut

Von 1. Dezember bis Ende April ist das Zwergenbräu-Stüberl im Tal geöffnet. Es gibt Schmankerl von Gabi und selbstgebraute Biere von Hans.

Öffnungszeiten:

MI-SO 15:00 – 22:00 Uhr
 Wenus 33, 5733 Bramberg, Österreich
 Telefon: 0043-6566-7344



Geburtstagsfeier auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte

An einem Wochenende im Sommer feierten wir unseren Geburtstag mit unseren Freundinnen auf der Streitberger Hütte.

Als wir dort angekommen waren, wehte uns die gute Luft um die Nase. Gleich schnappten wir unser Gepäck und wanderten das kleine Stück zur Hütte hinunter. Unsere Freundinnen fanden schnell heraus, dass es eine sehr umweltfreundliche Hütte ist, der Strom kommt aus der Solarzelle, auch das Wasser muss man in Kanistern den Berg hinunter tragen und es gibt ein Kompostklo.

Die schöne Gegend lockte uns bald nach draußen. Am meisten Spaß machte uns das Klettern an den Felsen.

Der Höhepunkt war am Abend eine schöne Nachtwanderung. Dabei konnten wir den wunderschönen Wald noch einmal bei Nacht erleben. Ein Team ging vor und markierte den Weg mit Leuchtstäben, das andere Team musste sie suchen, um den Weg zurück zur Hütte zu finden. Einmal hätten die Jäger uns fast erwischt. Wir mussten die Taschenlampen ausschalten und uns verstecken. Zum Glück haben sie uns nicht gesehen. Wir trafen uns erst bei der Hütte wieder, dort gab es dann einen Mitternachtsimbiss.

Danach gingen wir ins Bett, allerdings wurden wir schnell wieder geweckt. Denn die Siebenschläfer tapsten im Dach herum und machten ordentlich Krawall. Da wir sehr müde waren, konnten wir aber bald weiterschlafen.



Am nächsten Morgen fiel es uns allen schwer, der schönen Hütte auf Wiedersehen zu sagen. Alle unsere Freundinnen waren begeistert und wir kommen bestimmt bald wieder.

Elena und Nicola Stoll, 10 Jahre



Winterwandern, feiern, Glühwein und Feuerzangenbowle am warmen Kachelofen...

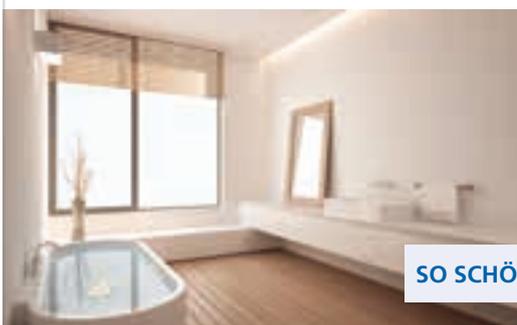


Ein Aufenthalt auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte ist auch im Winter ein Erlebnis!

Termine für 2016 gibt's ab 17. Februar über die Geschäftsstelle.



Wir setzen ihr *Bad* perfekt in Szene



SO SCHÖN KANN IHR BAD WERDEN

Ihr Tag beginnt und endet im Badezimmer.

Ein Ort, an dem man sich deshalb so richtig wohl fühlen sollte. Daher nehmen wir uns viel Zeit für Ihre Wünsche, um mit Ihnen gemeinsam das passende Traumbad zu erstellen.

Ob romantisch, geradlinig oder opulent – wir sorgen für die fachgerechte Umsetzung Ihrer Wünsche.

ORTNER
www.ortner-haustechnik.de

Überzeugend kompetent.

Ortner GmbH
Jordanstraße 9 · 90513 Zirndorf
Telefon 0911/69 11 00
E-Mail ortner@ortner-ht.de

Weit herumgekommen

Die Ortsgruppe Heilsbronn legt nach 13 Jahren die Organisation der alljährlichen Weitwanderung in neue Hände. Die Touren führen traditionell von wechselnden Startpunkten mit wahlweise zwei Streckenlängen zur Fritz-Hasenschwanz-Hütte, wo ein Hütten-team die Wanderer mit Verpflegung und Getränken empfängt. Grillspezialitäten, Fassbier, Kaffee und Kuchen auf der Hüttenterrasse, fröhliches Beisammensein und die besonderen Ehrungen der Teilnehmer lassen die Anstrengung des Tages schnell vergessen.

Im Namen der Sektion Fürth des Deutschen Alpenvereins bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Helfern der letzten 13 Jahre, die durch ihren Arbeits-einsatz die Durchführung dieser Veranstaltung möglich machten und jedes Jahr auf's Neue zu einem besonderen Erlebnis werden ließen:

Klaus Obendörfer (verstorben), Petra Zabold, Gerd Blümlein, Henning Mages, Gisela und Wilfried Lorenz, Birgit

Rückblick auf die Touren der OG-Heilsbronn im Einzelnen:	
2003 Simmelsdorf	Tourenplanung: Werner Bär
2004 Würgau	Tourenplanung: Werner Bär
2005 Simmelsdorf	Tourenplanung: Werner Bär
2006 Bubenreuth	Tourenplanung: Wilfried Lorenz
2007 Pegnitz	Tourenplanung: Werner Bär
2008 Würgau/Gunzendorf	Tourenplanung: Werner Bär
2009 Erlangen	Tourenplanung: Wilfried Lorenz
2010 Bayreuth	Tourenplanung: Wilfried Lorenz
2011 Neuhaus	Tourenplanung: Wilfried Lorenz
2012 Bubenreuth/Haidhof	Tourenplanung: Wilfried Lorenz zur Veilbronner Hütte
2013 Hirschaid	Tourenplanung: Jürgen Schneider zur Veilbronner Hütte
2014 Bayreuth	Tourenplanung: Wilfried Lorenz Hütteneinweihung
2015 Simmelsdorf/Obertrubach	Tourenplanung: Wilfried Lorenz

Leuzmann, Antje Franck, Thomas Em-mert, Jürgen und Heike Schneider, Felix und Eva Didion, Martina Friedmann,

Jörg Geissler, Miriam Ortner, Reinhold Boas, Katrin Hinkel, Thorsten Walther und Susanne Walther-Brückner.



Weitwanderung 2015

Ab 2016 übernehmen die Wandergruppe FFF und die Seniorenwandergruppe in Zusammenarbeit die Organisation dieser nach wie vor sehr beliebten

Sektionsveranstaltung, wobei die FFF vorwiegend für den sportlichen und die Seniorenwanderer für den geselligen Teil des Tages sorgen werden. Herzli-

chen Dank im Voraus, ich wünsche auch dem neuen Team gutes Gelingen, bestes Wetter und weiterhin viele Teilnehmer.

Werner Hoffmann

Die nächste Weitwanderung findet am 30.04.2016 statt. Weitere Infos im nächsten fürth alpin.



Wanderprogramm der Flotten Fürther Füße Winter 2015 / 2016

Datum	Tour	Länge	Treff/ Anmeldung	Organisator
Sa, 17. bis So, 18. Oktober	Letzte Bergtour der Saison Von Eschenlohe nach Garmisch-Partenkirchen Übernachtung auf der Weilerhütte	Bergwanderung 6-8 Std 1000 HM	6.00 Uhr Bahnhof Fürth 6.15 Uhr Bahnhof Nürnberg nach München – Eschenlohe Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel 0911 976 9924 Mob 0170 8502212
Sa, 24. bis So, 25. Oktober	Wanderung im Fichtelgebirge mit Übernachtung im Kösseinehaus	20 km +	8.15 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung erforderlich	Gerald Schelter Tel 0911 706420 Mob 0157 21635025
Sa, 31. Oktober	Auf dem Fränkischen Gebirgsweg Von Waischenfeld nach Pegnitz	29 km	7.00 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung erwünscht	Freddy Spieß Tel 0911 976 9924 Mob 0170 8502212
So, 08. November	Karpfenwanderung Von Eggolsheim in den Aischgrund. Einkehr nach der Wanderung zu Karpfen oder Sonstigem.	25 km	9.45 Uhr Bahnhof Fürth, Anmeldung erwünscht	Christian Kleinschmidt Tel 0911 6001256 Mob 0178 6456430
So, 15. November	Um Bad Staffelstein Von Bad Staffelstein über den Staffelstein mit einer südlichen Schleife über den Alten Staffelberg zurück nach Bad Staffelstein.	26 km	8.40 Uhr Bahnhof Fürth	Hans Haßdenteufel Tel 09101 4095199 Mob 0160 5541013
So, 06. Dezember	Gänsewanderung von Neuhaus nach Eitzelwang Einkehr im Eitzelwanger Felsenkeller	25 km	8.00 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung zum Gänse-Essen erforderlich	Freddy Spieß Tel 0911 976 9924 Mob 0170 8502212
So, 10. Januar	Spanferkelwanderung Von Fürth nach Steinbach Zurück mit dem Zug von Cadolzburg	12 km	12.00 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung zum Spanferkelessen erforderlich	Freddy Spieß Tel 0911 976 9924 Mob 0170 8502212

Datum	Tour	Länge	Treff/ Anmeldung	Organisator
Sa, 23. Januar	Winterwanderung Rundwanderung um Hartmannshof	25 km	7.45 Uhr Bahnhof Fürth Zug nach Hartmannshof Nürnberg 8.09 Uhr Anmeldung erwünscht	Freddy Spieß Tel 0911 976 9924 Mob 0170 8502212
Fr, 19. bis So, 21. Februar	Schneeschuhwanderung im Chiemgau Übernachtung auf der Priener Hütte	Kondition für 800 HM Im Auf-und Abstieg	Abfahrt 13.00 Uhr Lawinenausrüstung erforderlich Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel 0911 976 9924 Mob 0170 8502212
Fr, 04. bis So, 06. März	Schneeschuhwanderung in den Kitzbühler Alpen Übernachtung auf der Bamberger Hütte	Kondition für 1000 Hm im Auf-und Abstieg Schneeschuherfahrung wünschenswert	Abfahrt 8.00 Uhr Lawinenausrüstung erforderlich Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel 0911 976 9924 Mob 0170 8502212
So, 20. März	Zwischen Zenn und Bibert Vom Bahnhof Adelsdorf entlang des Kattenbaches, vorbei an der Turmhügelburg nach Neukatterbach, durch den Wald zum Heidenhügel und hinab ins Biberttal. Schlusseinkehr in Heilsbronn	25 km	7.45 Uhr Bahnhof Fürth Einstiegsmöglichkeit auch in Siegelsdorf um 8.10 Uhr Anmeldung erwünscht	Hans Haßdenteufel Tel 09101 4095199 Mob 0160 5541013
Sa, 02. April	In den Haßbergen Von Zeil am Main nach Königsberg mit Stadtbesichtigung	20 km	8.30 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung bis 15. März erforderlich	Jürgen Rösel Mob 0173 9293905
Sa, 16. April	Auf dem Erzweg Von Sulzbach-Rosenberg nach Etzelwang Möglichkeit zur Besichtigung der Osterhöhle oder Kaffeepause in der dazugehörigen Waldschänke	19 km	7.00 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung wünschenswert	Elisabeth Händl Tel 0911 776251
Sa, 30. April	Weitwanderung	25 km oder 45 km	Anmeldung mit Anzahlung erforderlich	Sabine Hain Liane Ament Tel 0911 976 99 24 Mob 0178 863 94 84



Datum	Tour	Länge	Treff/ Anmeldung	Organisator
Do, 05. Mai bis So, 08. Mai	Wandern und Kultur in Nordthüringen		Siehe auch Programm der Bergsteiger	Jürgen Picard Tel 0911 718938 Mob 015129211151
Sa, 21.Mai	Durchs Ankertal und Kipfental Von Rupprechtstegen zur Geißlochhöhle, über Plech zurück nach Rupprechtstegen, dort Einkehr	26 km	8.30 Uhr Bahnhof Fürth 9.00 Uhr Bahnhof Nürnberg, Zug nach Lauf Stirnlampe mitbringen Anmeldung erforderlich	Tine und Willi Heerde Tel 09127 9327
Vorschau auf den Sommer:				
Mo, 22. August bis Sa, 27. August	Berliner Höhenweg			Volker Budig
Mo, 05. September bis Fr, 09. September	Watzmannumrundung			Jürgen Rösel
Do, 22. September bis So, 25. September	Durch den Nationalpark Bayerischer Wald Übernachtungen: Falkenstein- Schutzhaus, Waldschmidt- Haus, Lusenschutzhaus	Kondition für 1500 Hm und 10Std Gehzeit erforderlich	Anmeldung erforderlich	Elisabeth Händl Tel. 0911 776251



Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu betrachten. Ein Anspruch auf perfekte Führung besteht nicht. Anmelden zu den Wanderungen ist nicht erforderlich, wenn nicht ausdrücklich vermerkt. Kommt einfach zum Treffpunkt! Allerdings ist es empfehlenswert, den Organisator zu kontaktieren oder auf die Website zu schauen, da die Wanderungen lange im Voraus festgelegt werden müssen. Für weitere Wanderungen

schauf bitte auf die Website! Der Stammtisch findet zusammen mit den Bergsteigern im Tannenbaum jeden 1.Donnerstag im Monat statt, im Sommer eventuell in einem Biergarten. Dies steht auch auf unserer Website.

Ansprechpartner: Sabine Hain. fff@alpenverein-fuerth.de,
Tel 0911 - 9769924 oder 0178 - 8639484

Hochtour in der Rieserfernergruppe

Am 21.08. machte sich eine Fürther-Nürnberger DAV Gruppe auf zu einer Rundwanderung durch die Rieserfernergruppe. Die Anregung dazu lieferte der viel diskutierte Artikel aus dem DAV-Panorama 02/2014. Beim besten Wetter starteten wir um 12.00 Uhr in Antholz-Mittental (1258 m in Südtirol).

Unser heutiges Tagesziel: die alte Fürther Hütte. Während der letzten Stunde beeindruckte uns hierbei eine nicht enden wollende Himmelsleiter aus massiven Holzstufen. Wir waren verwundert, die Fürther Hütte unbewirtschaftet vorzufinden. Die Grundmauern waren gerade noch erkennbar! Doch wir hatten Glück: nur wenige Meter nebenan wurden wir in der Rieserfernerhütte (2791 m) freundlich aufgenommen.

Am nächsten Tag führte uns der Weg über Blockgelände zunächst auf das Fernerköpfe (3249 m) und anschlies-



send knapp unterhalb des Grats am oberen Gletscherrand auf den 3273 m hohen Magerstein. Wir genossen das Panorama nach Norden, den südlichen

Blick verwehrten uns die Wolken. Für den Abstieg zur Kasseler Hütte (2276 m) wählten wir eine leichtere Variante gegenüber der Beschreibung des Panorama-Artikels: wir beschritten den Gletscherrand entlang des leichteren Nord-Ost-Grades. Grödeln waren hilfreich.

Am dritten Tag, immer entlang des höchsten Berges der Gruppe, dem Hochgall, wanderten wir zum schönen Ursprungsbach und stiegen steil zum Lenksteinjoch (3004 m) auf. Nach kurzer Diskussion ließen wir den 3.237 m hohen Lenkstein nicht links liegen und erreichten nach einer leichten Kraxelei den Gipfel. Ein steiniger Abstieg (Wegmarkierung BH!!) brachte uns nach acht Stunden zur Barmer Hütte in Tirol.

Am letzten Tag stiegen wir bei 0 Grad und Nieselregen in 3 ½ Stunden zum Antholzer See ab, wo uns

der Bus zu unseren Autos brachte. Wir bedanken uns bei Freddy für die schöne Tour.

Volker Budig und Gerald Schelter



www.fernwehfestival.com

Fernweh Festival

19. bis 22. November 2015 in Erlangen

TOP ACTS
Thomas Huber
Michael Martin

Großer Messebereich

Auf 2000 m² große Outdoor-, Reise- und Fotomesse in der Heinrich-Lades-Halle, 20.-22. November 2015

Programm: Multivisionshows, Seminare, Brunch, Ausstellungen, Lagerfeuer, ...



Liebe Wanderfreunde

Das Wanderjahr ist bei Erscheinen dieses „fürth alpin“-Heftes – man kann sagen – gelaufen. Wir haben dann 20 Tageswanderungen erlebt und einen Filmabend über die Wanderungen 2014. Der Busausflug im zeitigen Frühjahr führte uns nach Heppenheim an der Bergstraße. Der Frühling war wirklich dort etwas weiter als bei uns daheim.

Beim Vorablaufen stellte sich heraus, dass die vorgesehene Gaststätte zwar eine sehr schöne Außenbestuhlung hatte, im Innern jedoch nur Stehplätze. Für einen Aufenthalt von rund drei Stunden bei kühlem oder regnerischem Wetter völlig ungeeignet. Was nun? Gerlinde zögerte nicht lange und befragte einen einheimischen Gast, der uns dann den Hinweis zu einer Ausflugsgaststätte im Nachbarort Zell gab. Wir fuhren sofort hin, stellten fest, dass die Info gut war und buchten.

Am 11. April, dem Ausflugstag, wanderten wir nach der Besichtigung der Altstadt Heppenheims durch die Weinberge – bei kühlem Wetter, aber immer wieder herrlichen Aussichten ins Rheintal – nach Zell zum „Götzinger“. Das Essen schmeckte allen, der Schoppen Wein ab € 2,-, was wollte man mehr. Nach dem ausgedehnten Einkehrschwung holte uns unser Bus direkt von der Gaststät-



te ab. Ein intensiv geplanter Tag ging für alle mit viel Erinnerung zu Ende.

Unsere 1. Wanderwoche verbrachten wir zum 3. Mal in Verdins/Südtirol bei Sabine, wo wir von ihr und Mutter Auer familiär betreut wurden. Neue Routen waren geplant. Die 1. Tour über'n Rösslsteig bei Riffian zum Hohegger bei 30° war bereits „grenzwertig“. Neu war auch die Wanderung zu den „Stoarnenen Mandln“, jahrhundertealten, von Menschen aufgeschichteten, Steinpyramiden bei Vöran.

Leider mussten wir uns von einem lieben Wanderkollegen verabschieden. Volker Kiesel verstarb nach kurzer Erkrankung im August.

Die letzten Wanderungen dieses Jahres führen uns nach Steinbach zum Gansessen, nach Burgfarrnbach zum offiziellen Jahresabschluss; aber Claudia Ossig und Erika Beiling wollen erstmals eine Nikolaus-Wanderung am 6.12. mit uns unternehmen.

Den kranken Wanderkolleginnen und -kollegen eine baldige Besserung – uns allen ein unfallfreies Wanderjahr 2016 wünscht

Wulf Megow

Wanderplan 2015/16

So 01.11.15	Von Markt Bibart nach Ingolstadt	Wulf Megow	0911-755321	8.45 Uhr Hbf Fürth
Sa 14.11.15	Gansessen in Steinbach	Wulf Megow	0911-755321	9.00 Uhr AOK
So 29.11.15	Jahresschlusswanderung	Wulf Megow	0911-755321	Info folgt
Sa 02.01.16	Von Ipsheim nach Weimersheim	Wulf Megow	0911-755321	9.00 Uhr AOK
So 10.01.16	Von Weisendorf nach Retzelsdorf	Helmut Weiss	0911-7905254	9.00 Uhr AOK
Do 14.01.16	Filmvortrag	Stefan Franz, Horst Fritz		17.00 Uhr GH Tannenbaum
So 24.01.16	Im Flugsbachgrund	Erich Hofmann	0911-751929	9.00 Uhr OBI
So 07.02.16	Wanderung im Landkreis Fürth	Karl-Heinz Katsch	0911-7567752	9.00 Uhr AOK
So 21.02.16	Von Forchheim nach Rettern	Fritz Zander	0911-7908163	9.00 Uhr AOK
So 06.03.16	Wanderung im Raum Bamberg	Hans-Peter Völlinger	0162-7809763	8.15 Hbf Fürth
So 20.03.16	Von Merkendorf nach Wolframs-Eschenbach	Wulf Megow	0911-755321	9.00 Uhr AOK
Sa 02.04.16	Wanderung bei Oberlangheim	Fritz Zander	0911-7908163	8.30 Uhr IKEA
So 17.04.16	Busausflug	Wulf Megow	0911-755321	ausgebucht

Verantwortlich: Wulf Megow, Veit-Stoß-Straße 29, 90587 Veitsbronn
 Telefon 0911-755321, Handy 0160-95051286

Bergwacht Fürth

Rettungsdienst im Gelände
Ausbildung
Gemeinsam auf Tour





Du bist gerne in den Bergen und der Natur unterwegs, hast erste Erfahrungen im Klettern und Skifahren, engagierst Dich gerne für andere und hast Spaß an gemeinsamen Unternehmungen - **dann mach mit!**

Wir sind aus Fürth. Unser Einsatzgebiet ist die Fränkische Schweiz. Dort sind wir für den Rettungsdienst an Kletterfelsen und im Gelände zuständig. Und Bergfreunde sind wir sowieso - **komm zu uns!**






www.bergwacht-fuerth.de • leitung@bergwacht-fuerth.de
 Treffen jeden Donnerstag 19:30 Uhr im Rotkreuzhaus, Henri-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth

Liebe Seniorenwanderfreunde!

„Nur wo du zu Fuß warst,
bist du auch wirklich gewesen!“
Johann Wolfgang von Goethe



Zunächst möchte ich mit einem Bericht über unseren Projekttag für die Sektionshütte bei Streitberg beginnen. Nach dem Motto „Erst das Vergnügen, dann die Arbeit“ starteten wir im April ausnahmsweise nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln, sondern mit 4 Privatautos bei schönstem Frühlingswetter von Fürth nach Streitberg. Dort verbrachten wir den Vormittag mit einem Rundgang zum Pavillon, einer Führung durch die Binghöhle und anschließend einem Spaziergang zur Streitburg. Schöne Ausblicke, Schlüsselblumen an geschützten sonnigen Hängen, das erste zarte Grün der Buchen und die üppig leuchtenden Sumpfdotterblumen an Wasserstellen erfreuten unsere Augen. Nach dem Mittagessen im Biergarten zum „Schwarzen Adler“ fuhren wir dann zur Hütte. Wasser holen! Die neue Schubkarre leistete uns gute Dienste. Während einige Kaffee kochten, machten sich andere an die Arbeit, die Matratzen- und Kopfkissenbezüge zu wechseln, die wir eine Woche später gewaschen und gebügelt in die DAV-Geschäftsstelle abliefern konnten. Nach dem Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen hatten einige sogar noch Zeit für eine Wanderung durch das Lange Tal. Ein schöner Tag ging mit einer deftigen Brotzeit auf der Hütten-terrasse zu Ende.

Im nächsten Jahr wird unsere Gruppe am Tag der Weitwanderung am 30.04.2016 die Bewirtung (Küchendienst und Grillen) der Wanderer auf der Hütte übernehmen.

Gelungene Wanderungen gab es dann noch im Truppachtal, im Zenntal, von Lichtenfels über Vierzehnheiligen zum Staffelberg und von Ipsheim über Burg Hoheneck nach Walddachsbach.

Das Sommerprogramm schlossen wir mit einem wanderfreien Tagesausflug nach Kronach ab. 31 Mitglieder beteiligten sich an dieser Fahrt. Um 11 Uhr hatten wir eine Führung durch die historische Obere Stadt Kronach bestellt. Wir besuchten auch die Festung Rosen-



berg mit dem Museum. Die Heimreise ging, mit einem Halt zum Abendessen bei der Brauereikommune in Kulmbach, zurück nach Fürth.

Von der großen Hitzewelle sind wir bei unseren Wanderterminen verschont geblieben. So konnten wir alle geplanten Wanderungen durchführen.

Im September starten wir mit unserer Wanderwoche in Lohberg im Bayerischen Wald in den Herbst. Der Ort ist eingebettet zwischen den Bayerwaldbergen Osser und Arber. Die von uns geplanten Wanderungen bzw. Bergtouren versprechen viel Abwechslung.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Wanderführern bedanken, die mich durch ihre Wandervorschläge und die dazu gehörenden Vorwanderungen und der Organisation der Fahrten und des Einkehrschwungs unterstützt haben.

Euch allen wünsche ich ein erfolgreiches Wanderjahr und schließe mit den Worten von Johann Wolfgang von Goethe: „Berge sind stille Meister und machen schweigsame Schüler.“ (Wenn Goethe wüsste, was wir zu erzählen haben!)

Euer Horst Michel



Wanderungen im Herbst 2015

Datum	Zeit	Treffpunkt	Wanderung	Führer/in	Telefon
22.10.	9.00	Fürth Hbf.	Neunhof - Buchenbühl	H. u. K. Brossog	762862
05.11.	9.00	Fürth Hbf.	Stein - Eibach	Erika Häuser	7908565
19.11.	9.00	Fürth Hbf.	Erlenstegen - Behringersdorf	E. u. F. Klaus	677282
03.12.	12.00	Fürth	Weihnachtsfeier Gaststätte „Tannenbaum“	G. u. H. Michel	7907173

Wanderungen 2016

Datum	Zeit	Treffpunkt	Wanderung	Führer/in	Telefon
22.01.	9.00	Fürth Hbf.	Worzeldorf – Kornburg – Wendelstein	E. u. E. Schmitz	9796814
04.02.	9.00	Fürth Hbf.	Spalt und Umgebung	Gunar Fett	286660
18.02	9.00	Fürth Hbf.	Ochenbruck - Feucht	E. u. F. Klaus	677282
03.03.	9.00	Fürth Hbf.	Rund um den Rothsee	Irming. Wachsmut	605651
17.03.	9.00	Fürth Hbf.	Simonshofen – Bullach – Forth	G. u. H. Michel	7907173
31.03.	9.00	Fürth Hbf.	Marloffstein - Hetzles	H. u. K. Brossog	762862
14.04.	9.00	Fürth Hbf.	Ebermannstadt – Burg Neideck - Muggendorf	Margarete Simon	7907276
30.04.			Projekttag Fritz-Hasenschwanz-Hütte	G. u. H. Michel	7907173
12.05.	9.00	Fürth Hbf.	Roßtal - Buchschwabach	Inge Michel	5298068
28.05.	9.00	Fürth Hbf.	Adelsdorf/Zenn - Hirschneuses	Irmgard Hofmann	751413
09.06.	9.00	Fürth Hbf.	Führung im Bienengarten (Mainau)	Ernst Schmitz	9796814
19.-26.06.	9.00	Fürth Hbf.	Wanderwoche im Bregenzer Wald	G. u. H. Michel	7907173
07.07.	9.00	Fürth Hbf.	Forchheim – Rettern	Wally Roos	7907802
21.07.	9.00	Fürth Hbf.	Tagesausflug zum Weingut in Zeilitzheim	G. u. H. Michel	7907173
22.09.	9.00	Fürth Hbf.	Neustadt/Aisch - Walddachsbach	H. u. G. Brossog	762862
06.10.	9.00	Fürth Hbf.	Velden – Rupprechtstegen - Vorra	G. u. H. Michel	7907173
20.10.	9.00	Fürth Hbf.	Hiltpoltstein - Großenohe	Gunar Fett	286660
03.11.	9.00	Fürth Hbf.	Faberhof - Straßmühle	Helga Kraus	599956
17.11.	9.00	Fürth Hbf.	Cadolzburg - Steinach	H. u. G. Brossog	762862
08.12.	12.00		Weihnachtsfeier Gaststätte „Tannenbaum“	G. und H. Michel	7907173

Wanderwart: Horst Michel

Telefon: 0911 – 79 071 73

Handy: 0152 - 22 43 84 53

Bei Partnersuche für die Fahrkarte bitte den/die Tourenführer/in anrufen.

Da die Wanderungen in der Tagespresse unregelmäßig veröffentlicht werden, bitte bei Unklarheiten (auch Treffpunktzeiten können sich wegen Fahrplanänderungen verschieben) den/die Tourenführer/in oder Wanderwart anrufen.

Änderungen vorbehalten

- Fangopackungen
 - Medizinische Bäder
 - Stangerbäder
 - Rotlicht
 - Massagen
 - Unterwassermassagen
 - Bindegewebmassagen
- Eismassage u. Kaltluft
 - Lymphdrainage mit Kompression
 - Fußreflexzonen-Therapie
 - Bewegungstherapie
 - Schlingentisch-Therapie
 - med. Reha- u. Fitnessgeräte
 - Sauna/Solarium



www.wilhelmsbad-fuerth.de

Physikalische Therapie

Krankengymnastik

Wilhelmsbad Fürth

Inh. Bernd Kropp

Königswarterstraße 46 · 90762 Fürth

Behandlung nach Vereinbarung



Upper Mustang (das andere Nepal) Eine Reise in die Vergangenheit

Diesmal ist unser Ziel das geheimnisvolle und mystische, vom Massentourismus noch verschonte, Königreich Lo. Es liegt nordwestlich von Kathmandu in einer grandiosen Landschaft und gilt als eines der letzten „Shangri-La“. Bruno Baumann schrieb in seinem Buch „von einem fremdartigen Land, eines, wie ich es noch nie zuvor auf meinen Reisen gesehen hatte“.

Und um diesen Ursprung noch erleben zu dürfen, entschieden sich Klaus und ich dafür, diese Tour im Frühjahr 2015 in Angriff zu nehmen. Geplant war es mehr oder weniger als Erkundungstour unserer Trekkingagentur „nepalwelt-trekking“, um diese Reise mit in unser Programm aufzunehmen und anbieten zu können. Doch schnell fanden sich noch Mitreisende die diese Tour auch schon länger im Fokus hatten und so

kamen noch Heidi, Tanja, Britt und Michael hinzu.

Die Anreise zum Startpunkt unserer knapp 12-tägigen Trekkingtour nach Jomsom (2.700m), was viele von der Annapurnarunde her kennen, erfolgte von Kathmandu nach Pokhara. Diese Stadt liegt direkt am wunderschönen Phewa See vor der Bergkulisse des Annapurna massivs. Von dort flogen wir am Folgetag mit einer kleinen Twin Otter Maschine direkt hinein in die Bergwelt des Himalayas. Es war ein atemberaubender Flug durch die tiefste Schlucht der Erde, hindurch zwischen den Achttausendern Dhaulagiri und Annapurna.

Nach der Landung geht's dann auch schon direkt los, die Träger warten bereits, um unser Gepäck mit ihrer eigenen Packtechnik aufzunehmen. Zwei Reisetaschen werden jeweils speziell zusam-

men verbunden, auf den Rücken gehievt und mit einem breiten Stirnband am Kopf fixiert. Wir wandern durch das breite Flussbett des Kali Gandaki, ein uralter Karawanenweg, bis wir das mittelalterliche Dorf Kagbeni (2.900m) erreichen.

Am nächsten Morgen überschreiten wir die Grenze, die Lower und Upper Mustang trennt, und gelangen nach einem Kontrollpunkt, wo die Permits geprüft werden, in das „Verborgene und geheimnisvolle Königreich Upper Mustang“. Erst im Jahre 1992 wurde dieses von der Außenwelt abgeschnittene Gebiet für Trekker frei gegeben. Allerdings werden pro Jahr nur höchstens 1000 Permits ausgestellt. Grund ist, dieses Kleinkönigreich tibetischer Kultur und Landschaft weitgehend zu schützen. Es gibt sogar noch einen König der in der Hauptstadt





Lo Manthang lebt.

Unser Trek führt uns in den Folgetagen durch eine grandiose baumlose Landschaft mit Farbenspielen in allen Facetten. Die Wege, manchmal Lehm- dann Schotterpisten, aber auch wieder schmale und unbefestigte Pfade, in einem ständigen Auf und Ab, sind gut zu gehen. Nur die Schneefelder an den Nordflanken nach den vielen kleineren Passüberschreitungen sind oftmals mühsam. Der Staub und Wind unter einem blauen Himmel ist unser steter Begleiter. Trotz der Kargheit sind wir begeistert von den unterschiedlichen Farben der hintereinanderliegenden Bergketten, den bizarre, durch Jahrhunderte von Jahren durch Erosion entstandenen Formen.

Oben auf den Pässen verweilen wir meist zu einer kurzen Rast, genießen die Blicke in die Ferne, aber vor allem die guttuen-

de Stille und Einsamkeit. Steinhaufen mit hunderten von Gebetsfahnen, die ihre Gebete in alle Richtungen schicken, lassen uns inne halten und animieren zum Nachdenken über doch so Vieles. Beachtenswert sind auch die vielen Chörten auf unserem Weg. Es handelt sich dabei um eine tibetische Version der nepalesischen Stupas. Der farbige Anstrich stellt wunderschöne Kontraste in dieser Hochgebirgswüste dar.

Besonders viele Ortschaften gibt es auf dem Trek nicht. Oftmals nur kleinere Weiler oder Dörfer mit wenigen Häusern. Übernachtet wird in sogenannten Lodgen, die hier eine ganz besondere Bauweise haben. Es gibt einen Haupteingang, durch diesen gelangt man in eine Art Innenhof mit offenem Rundgang im ersten Stock. Dort befinden sich die Räume für die Übernachtungsgäste, meist sehr schlicht mit je zwei einfachen Betten. Aber braucht man recht viel mehr? Ja, eine warme Dusche wäre so ein kleiner Wunsch, aber kaltes Wasser geht auch, man muss sich halt manchmal etwas überwinden. Jedoch der Zweck wird erfüllt. Während unserer Tour hatten wir sehr oft das Glück, direkt in den Küchen essen zu dürfen. So wurde vor unseren Augen stets alles frisch zubereitet. Das Essen war durch die Bank mehr als schmackhaft und ein einfaches Curry- oder Kartoffelgericht schmeckte genauso gut wie ein knuspriges Schäufele zu Hause. Besonders schmackhaft war auch das köstliche Lhasa Bier, etwas hefetrüb und vielleicht vergleichbar mit einem etwas leichten Kellerbier.



travel & trek
OUTDOOR EQUIPMENT



Wandern, Klettern, Hochtouren,
Fernreisen, Backpacking, Radreisen,
Regenjacken, Wanderschuhe,
Isomatten, Karabiner, Fahrradricksäcke,
Kocher, Sandalen, Schlafsäcke,
Campingartikel, Kletterschuhe,
Softshell, Merinobekleidung,
Höhenmesser, Helme, Eispickel,
Klettergurte ...und vieles mehr.
Unser Team freut sich auf dich.

Bergans
OF NORWAY

SCARPA **maloja**

Lowe alpine **dj** **Rab**

deuter

LA SPORTIVA

icebreaker

UVM.

travel & trek

Nürnberg Fürth
Krebsgasse 7 Friedrichstraße 4
Tel.: (0911) 99282201 Tel.: (0911) 746096

www.travelundtrek.de



Es ist schon manchmal ganz lustig, wie wir so dasitzen, vor dem warmen Ofen, in Jacken und Mützen gehüllt und beobachten das quirlige Treiben in der Küche, die meist eine Art Wohnzimmer darstellt. Hier wird kommuniziert und es spielt sich das häusliche Leben bei den kühleren Temperaturen ab. Ansonsten sitzt man im Innenhof oder vor den Häusern.

Die Einheimischen sind aufgeschlossen und stets freundlich uns gegenüber, auch interessiert. Sie erfragen unsere Herkunft, welche Jobs wir haben, ob Kinder usw ... Deutschland als aktueller Fußballweltmeister genießt sogar ein ganz positives Image, viele kennen unsere Stars beim Namen.

Bei dieser Reise fühlten wir uns oft um Jahrhunderte zurückversetzt. Frauen in

ihren typischen Trachten mit den bunten Querstreifen an ihren Schürzen schlagen mit Stöcken das Korn und Getreide auf den Feldern. Die Wäsche wird in den Dörfern am Brunnen oder im Flussbett von Hand auf Steinen geknetet.

Nach mehreren Trekkingtagen erreichen wir dann schließlich Lo Manthang, die Hauptstadt dieses geheimnisvollen Königreichs, auch Land der Lopa genannt. Eigentlich ist es ja nur eine größere Ortschaft, wie die anderen Dörfer zuvor mit engen Gassen, unverputzten Häusern aus Naturstein, und düsteren Eingängen, jedoch komplett von einer Mauer umgeben. Auffallend ist das viele Holz auf den Dächern der Häuser, umso reicher eine Familie ist, umso mehr Holz auf dem Dach. Innerhalb der Stadtmauer befinden sich vier zum Teil uralte Klöster mit

Wandmalereien, alten Schriften, einfach wahre Schätze.

Wie jede Reise endete auch dieser ganz besondere Trek wieder in Jomsom unseren Ausgangspunkt. Und so wie es sich gehört, feierten wir nochmals gemeinsam mit unserer Begleitmannschaft. Heidi verabschiedete sich anschließend in den Chitwan Nationalpark, Britt und Michael genossen noch einige schöne Tage in Phokara am Phewa See, Tanja, Klaus und ich fuhren ins chaotische Kathmandu zurück.

Warum Upper Mustang? Mystisch, geheimnisvoll, vom Massentourismus noch verschont, grandiose Landschaften, letzter Ort ungestörter tibetischer Kultur. Fast ganzjährig möglich!!!

Infos zur Tour:

www.nepalwelt-trekking.com



Der Kalender ist für 10 Euro in der Geschäftsstelle erhältlich.



Servus

Leider haben wir von der Jugend wenig Positives zu berichten. Aber bevor ich zu unserer aktuellen Situation komme, möchte ich mich im Namen des ganzen Vereins und besonders unserer Bergwachtel und Jugend ganz herzlich bei Anke und Helen bedanken. Sie haben es in den letzten beiden Jahren trotz fehlender Räumlichkeiten geschafft, eine super Jugendarbeit in unserem Verein anzubieten. Ohne ihren großartigen Einsatz hätten wir seit Schließung der Jahnturnhalle unsere Jugendgruppen verloren. Leider haben sie am Ende des letzten Schuljahres ihre letzte Gruppenstunde gehabt. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass sie der Sektion auch weiterhin treu bleiben.

Damit komme ich auch zur aktuellen Situation der Jugend. Wie viele von euch vielleicht schon den lokalen Medien entnehmen konnten, verzögert sich die Fertigstellung der neuen Sporthalle immer weiter. Es ist momentan noch nicht absehbar, wann wir wieder Räumlichkeiten mit einer eigenen Kletterwand zur Verfügung haben. Kommerzielle Kletterhallen können wir leider auch nicht als dauerhafte Lösung verwenden und da es bald wieder Winter wird, sind Gruppenstunden

im Freien nur begrenzt möglich. Zusätzlich zu den Problemen mit der fehlenden Räumlichkeit, suchen wir noch immer neue Jugendleiter, die die großartige Arbeit von Anke und Helen weiterführen. Hier gibt es zu mindestens etwas Positives zu berichten. Mit Leon und Jaromir haben wir zwei sehr motivierte Nachfolger aus unserer eigenen Jugend gefunden. Beide werden bei nächster Gelegenheit die Jugendleiterausübung machen. Leider sind sie noch nicht volljährig und wir sind daher momentan auf der Suche nach einer zusätzlichen volljährigen Aufsichtsperson für die Gruppenstunden. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir bald eine Lösung dafür finden können. Falls sich jemand vorstellen kann, uns dabei zu unterstützen, meldet euch bitte bei mir.

Christian

Wenn es Neuigkeiten gibt, werden wir diese auf der Homepage mitteilen. Aktuelle Informationen zu den Gruppenstunden könnt ihr auch unter jdavfuert@gmx.de erfragen. Hier könnt ihr euch auch für den Newsletter der Bergwachtel und Jugend anmelden.

Outdoor Klettern
Toni Weiss
Ski & Tour

Mit uns nach oben...



Ansprechpartner

jdavfuert@gmx.de
Jugendreferent: Christian Reinbrecht

Schweiggerstraße 17
90478 Nürnberg

Telefon: 0911 / 4099186

Mail: toni@toniweiss.de

www.toniweiss.de

Mitglied werden:

Sie möchten Mitglied werden? Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Aufnahmeantrag zum Ausschneiden. Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und bringen Sie ihn mit in die Geschäftsstelle.

Achtung:

Der erste Jahresbeitrag, sowie die Aufnahmegebühr, sind bei der Abgabe des Aufnahmeantrages in der

Geschäftsstelle in bar zu entrichten!

Sie können Ihren Mitgliedsausweis dann direkt mitnehmen.

Können Sie nicht persönlich in die Geschäftsstelle kommen, senden Sie uns den ausgefüllten Aufnahmeantrag zu oder nutzen Sie über unsere Homepage das Online-Anmeldeverfahren.



ab 1.10.*

MITGLIEDSBEITRÄGE

A-Mitglied (ab 26 Jahre)	52,00 €	26,00 €
B-Mitglied (Ehe/Lebenspartner vom A-Mitglied, Senioren ab 70J. auf Antrag, aktiv bei Bergwacht)	30,00 €	15,00 €
C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion erforderlich)	20,00 €	10,00 €
Kinder/Jugend (bis 18 Jahre nur in Verbindung mit mind. 1 Erwachsenen)	15,00 €	7,50 €
Junioren (19 bis 25 Jahre)	30,00 €	15,00 €
Familie (A- und B-Mitglied, Kinder unter 18 Jahren frei)	82,00 €	41,00 €

Einmalige Aufnahmegebühr: 10,00 € pro Aufnahmeantrag
Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

*unterjähriger
Eintritt

Übernachtungstarife Neue Fürther Hütte

Vergünstigungen und Ermäßigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder mit gültigem Mitgliedsausweis.
Gleichgestellt sind Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliedsausweis das Gegenrechtslogo und / oder die österreichische Hüttenmarke eingedruckt oder aufgeklebt ist.

	Zimmerlager		Matratzenlager		Notlager
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder + Nichtmitglieder
Erwachsene	11,00 €	25,00 €	8,00 €	19,00 €	6,00 €
Junioren (19 - 25 Jahre)	11,00 €	25,00 €	6,00 €	15,00 €	6,00 €
Jugend (7 - 18 Jahre)	6,00 €	12,00 €	4,00 €	10,00 €	0 €
Kinder (bis 6 Jahre)	4,00 €	8,00 €	0 €	0 €	0 €

Die Nächtigungstarife enthalten den Rettungsbeitrag, die Reisegepäckversicherung sowie etwaige Steuern und Abgaben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen auf der Hütte.

Tages- und Übernachtungstarife Fritz-Hasenschwanz-Hütte

	Mitglieder der Sektion + Patensektionen*	andere DAV-Mitglieder und Nichtmitglieder
Erwachsene	4,00 €	9,00 €
Kinder/Jugend bis 18	1,00 €	4,00 €
Tagesgäste Erwachsene	2,00 €	2,00 €
Tagesgäste Kind/Jugend	1,00 €	2,00 €

1 Gasmünze (1 DM Münze) kostet 3,00 Euro

* Sektion Frankenland, Sektion Gipfelstürmer, Sektion Georgensgmünd

Bitte geben Sie uns Adress- und Kontoänderungen rechtzeitig in der Geschäftsstelle bekannt. Danke.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

Fürth

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Name/Straße

Strasse/Hausnr.

Königswarterstr. 46

PLZ/Ort

90762 Fürth

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum		Beruf (freiwillige Angabe)
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon		Telefon mobil
E-Mail		
Ort, Datum		
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)		

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		E-Mail	
		Telefon	
Ort, Datum		Unterschrift	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort, Datum		Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen Ihrer Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung Ihrer Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten Ihrer Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung

der Ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.

Ort, Datum	Unterschrift der Antrag stellenden Person
Ort, Datum	Ggf. Unterschrift des Partners/der Partnerin

Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen

Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Orts der Sektion
Fürth/Fürth
Leitzahl des GiroKonto/Sparkonto, über das der Lastschrift abgebucht wird
DE97DAV00000421143

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/Kontoführerin

Name des Kreditinstitutes

BIC

IBAN

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
------------	---

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Bestand	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsort	Die erste Abbuchung erfolgt am
Mitgliedsnummer	ist die Mitgliedschaft aufgenommen am	Account eingetriggert/vermerkt am		Umschuldung/Verrechnungsbuch am

Anmerkungen

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bitte geben Sie Adress- oder Kontoänderungen unbedingt rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt. Vielen Dank!

Sektionsabende:

Allgemeiner Sektionsabend:
Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helm-
straße 10, Fürth

Bergsteiger/Klettergruppe + FFF:

Jeden 1. Donnerstag im Monat
Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helm-
straße 10, Fürth

Ortsgruppe Heilsbronn:

Jeden letzten Freitag im Monat ab 20.00
Uhr im Gasthaus „Goldener Stern“ in
Heilsbronn

Ansprechpartner: Wilfried Lorenz
Tel.: 09872 / 2478

Vereinseigene Kletterwand:

in der Jahnturnhalle, Theresienstr. 11

**Die Halle ist zur Zeit wegen
Sicherheitsmängeln geschlos-
sen!**

Termine

Dienstags: 19.00 - 22.00 Uhr

Donnerstags: 19.00 - 22.00 Uhr

Freitags: 20.00 - 22.00 Uhr

Während der Schulferien geschlossen!
Klettern nur mit gültigem Kletteraus-
weis! (In der Geschäftsstelle erhältlich.)

Kosten für die Jahresmarken:

8-14 Jahre 5,00 Euro

15-17 Jahre 10,00 Euro

ab 18 Jahre 17,50 Euro

Sportabende:

Klettertreff:

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr an einer
Kletterwand der Region.
Ansprechpartner: Anja Oehlert,
Tel.: 0179-54 05 244

Lauftreff (Ostern bis Anfang Oktober)

Montag 18.30 Uhr Waldlauf

Dienstag und

Donnerstag 17.30 Uhr Walking

Treffpunkt: Parkplatz nh-Forsthaus-
Hotel

Hallensport ab 19. Oktober bis Ostern:

Montag: 18:30 bis 19:30 Uhr in der
Humbser Sporthalle, Dr.-Mack-Str. 1
Skigymnastik und Rückenfitness mit
Tilman Goertler und Geli Hoffmann

Dienstag: 20:00 bis 21:00 Uhr

im **Gymnastikraum** der **Jahn-
Turnhalle**, Theresienstr. 11

Funktionelle Gymnastik mit Christiane
Gegner.

Geschäftsstelle und Bibliothek

90762 Fürth, Königswarterstraße 46,

Tel.: 0911 / 743 70 33

Fax: 0911 / 979 20 91

Geschäftszeiten:

Mittwoch und Donnerstag, von 17.30
bis 19.30 Uhr

Internet: www.alpenverein-fuerth.de

E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte (Venedigergruppe)
0043-(0)664 / 86 06 787 (Juli bis Okt.)

Bewirtschafter:

Hans und Gabi Scheuerer

0043-(0) 664 433 16 48

0043-(0) 664 200 24 01

e-mail: info@fuerther-huette.at

Hüttenreferent der Sektion: vakant
Interessenten bitte unter Tel. 743 70 33
(Geschäftsstelle) melden

Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg

Hüttenwart:

Stefan Dörr 0911 / 217 49 63

Belegung über die Geschäftsstelle

Vorstandschaf und Abteilungen:

1. Vorsitzender: Martin Scharrer,
Tel.: 0911 / 49 93 68 oder 569 71 43

Stellv. Vorsitzender und Bibliothekar:

Werner Hoffmann, Tel.: 0911 / 60 19 76

**Stellv. Vorsitzende und Schatz-
meisterin:** Waltraud Breitmoser,
Tel.: 09103 / 58 65

Stellv. Vorsitzender:

Jörg Ruff, Tel.: 0911 / 37 76 13 33

Schriftführerin

und Familiengruppe: Corinna
Hartmann, Tel.: 0911 / 787 37 22

Jugendreferent: Christian
Reinbrecht, Tel.: 0170 / 7608832

Ausbildungsreferent: Christian
Habus, Tel.: 0163 / 1619400

Bergsteiger/Klettergruppe: Rainer
Eckenberger, Tel.: 0911 / 753 01 55

Wintersportabteilung: Roland
Fischer, Tel.: 0911 / 518 11 53

Junge Wandergruppe FFF:

Sabine Hain, Tel.: 0911 / 976 99 24

Wandergruppe: Wulf Megow
Tel.: 0911 / 75 53 21

Seniorenwandergruppe: Horst
Michel, Tel.: 0911 / 790 71 73

Ortsgruppe Heilsbronn: Wilfried
Lorenz, Tel.: 09872 / 24 78

WICHTIG!

Melden Sie auch ihre Kinder an! Im Falle eines Bergunglücks sind Kinder nicht automatisch bei ihren Eltern mitversichert. Auch wenn die Kinder im Rahmen der Familienmitgliedschaft bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei sind, greift der DAV-Versicherungsschutz nur bei namentlicher Anmeldung in der Sektion, d.h. sie müssen im Besitz eines eigenen DAV-Ausweises sein.

Bankverbindungen

Sparkasse Fürth:

Konto Nr.: 12435, BLZ 762 500 00

IBAN: DE6676250000000012435

BIC: BYLADEM1SFU

Sparkasse Mittersill (Österreich)

Konto Nr.: 37 143, BLZ 20 402

IBAN: AT852040200000037143

BIC: SPMIAT21XXX

Bergsteigergruppe

IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99

BIC.: BYLADEM1SFU

Wintersportabteilung:

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88

BIC.: BYLADEM1SFU

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Ruth Kroll · Marc Zeiher · Silke Zeiher · Niklas Zeiher · Marius Zeiher · Thomas Kruppe · Kirsten Janiesch · Hans Enser · Christine Zelnhoefer · Anna Zelnhoefer · Thomas Zelnhoefer · Alexander Lelanz · Andreas Ulmann · Stephanie Ulmann · Tobias Huber · Martin Dillmann · Katja Dillmann · Cordula Gotschy · Carolin Grabowski · Margot Wieser · Adrian Theodor Roth · Heinz Kümmel · Dr. Peter-Eberhard Weber · Stephanie Weber · Valentin Weber · Bastian Weber · Felix Weber · Enrico Weber · Thomas Kramer · Max Kramer · Beate Schigulski · Tay Penney · Thomas Dorn · Emma Welker · Christian Steigmann · Peter Erve · Ingrid Schwaderer · Claus Schwaderer · Annika Schwaderer · Melanie Diller · Till Meintker · Madita Diller · Pirko Tönishoff · Joachim Roder · Alina Roder · Norbert vom Schloß · Dr. Michael Hölldobler · Mike Sander · Nadja Schlögl · Frida Emilia Alleweldt · Bastien Hamet · Ute Böttcher · Karin Klaus · Anita Falkner-Doßler · Regina Mohr · Anja Kujasch · Dr. Andreas Müller · Maria Bitterwolf · Julia Bernhart · Maksym Borodin · Yasaman Molazadeh · Jörg Reckziegel · Hande Reckziegel · Saskia Schmidt · Jürgen Büttner · Bernd Glöckl · Dr. Jörg Straschewski · Michael Memmel · Dr. Verena Freier · Dominik Freier · Franziska Sammet · Elias Jacob · Wolfgang Seel · Tobias Biró · Manfred Heller · Kerstin Ebert · Daniel Hamm · Aurica Paul · Simon Paul · Sebastian Semmler · Doreen Schollmeier · Jannik Harant · Kristin Kielmann · Stefan Brosche · Elfriede Sulzer-Gscheidl · Heike Miedaner · Lukas Schöpe · Christian Göricke · Lisa Breier · Florian Heberlein · Helmuth Schüller · Linda Erichson · Stefaan Weyns · Cecile Tauwenberg · Hadewych Weyns · Herbert Weyns · Julia Tanzberger · Johannes Tanz-

berger · Claudia Tobisch · Oliver Ortman · Martina Schwarz · Sabine Werner · Heiko Hitz · Anja Hitz · Johanna Hitz · Greta Hitz · Valentin Hitz · Viviane Schadde · Noah Marcellino · Silke Hoferichter · Leni Hoferichter · Lilly Hoferichter · Peter Hoferichter · Moritz Bergmann · Stefan Trautner · Alfred Benkert · Karola Benkert · Leila Dörner · Jens Möllmann · Stefan Mühlberger · Michaela Tiefel · Raphaela Voigt · Dewita Lim · Frank Wohlfahrt · Andreas Thomas · Mona Bieberich · Heiko Frenzel · Sebastian Jost · Pierre Lang · Harald Tröger · Rainer Wild · Thomas Potyra · Nadine Frank · Roland Hegendörfer · Gerhard Baier · Ingeborg Baier · Ben Kraft · Liv Kraft · Sonja Kraft · Stefan Dittrich · Susan Kertscher · Ralf Ascherl · Lubos Havlas · Friedrich Hußnätter · Mattias Schoeps · Katja Schoeps · Sabine Kirchner · Roman Breitling · Torsten Possinkel · Hans-Peter Dresel · Ralf Kretschmer · Charlotte Kretschmer · Kasimir Kretschmer · Birgit Kretschmer · Julia Kretschmer · Martina Steininger · Horst-Peter Steininger · Rocco De Giorgi · Dr. Hans-Peter Kerling · Katrin Kerling · Christina Hierteis · Emil Reinbrecht · Georg Hirscher · Eleonore Hofmann · Carena Dallabetta · Stefan Winzer · Andy Göbel · Gerhard Niklaus · Gianni Bonini · Sebastian Schelter · Sina Henzel · Monika Holler · Markus Leng · Christoph Stummer · Regina Full · Jonas Reich · Sebastian Pietz · Armin Nagel · Stefan Schneider · Michael Amon · Claudia Oehm · Harald Schneider · Petra Neumüller · Susanne Stigler · Christian Bauer · Tobias Netter · Judith Küffner · Dr. Leah Katharina Torney · Jürgen Huck · Judith Huck · Joschija Huck · Jutta Angelico · Franco Angelico · Simon Meister · Andrea Gantikow Meister · Luis Meister · Willi Meister · Hans Beierlein · Gerlin-

de Lechner-Beierlein · Jakob Heidenreich · Bettina Heidenreich · Martin Heidenreich · Andreas Würfel · Elizaveta Schweigert · Markus Paelloth · Daniela Niesel · Jens Peter Warnecke · Christine Arnold · Lorenz Wetscher · Silvius Treutwein · Sandra Spohn · Daniel West · Emma Dörfler · Tabea Treutwein · Marcel Meyer · Rainer Amann · Arndt Gysler · Harald Rausch · Edith Rottenberger · Armin Zink · Julia Zink · Linus Zink · Max Zink · Klaudia Uhrig · Florian Rotter · Jürgen Gleißner · Stefanie Rimböck · Jürgen Rimböck · Monika Schrade · Henrike Speckner · Armin Heckmann · Felix Lutz · Gerhard Brunner · Ann-Kathrin Lehner · Luisa Frank · Friedrich Mengel · Manuela Miglioranza · Martina Koch · Thomas Liebscher · Sebastian Nytz · Nicolas Nytz · Moritz Meier · Maike Meier · Nicole Meier · Sebastian Schmid · Michael Haffner · Jan van der Meer · Elisabeth Heinz · Kristin Schulz · Johannes Raber · Daniel Selényi · Ferdinand Roscher · Florian Bierwagen · Karl Maron · Claudia Erckmann · Christoph Erckmann · Alina Erckmann · Annika Erckmann · Anja Rüdiger · Stefan März · Kathrin Reinhardt · Sylvia Frenzel-Baune · Dr. Catharina Blumrath · Jörg Dürrbeck · Heike Roggenbuck · Ruth Dürrbeck · Aaron Dürrbeck · Yael Dürrbeck · Anna Reimer · Justin-Reo Reimer · Paul Precht · Beate Precht · Elke Templer · Christopher Lemoine · Alain Jungbluth · Leonie Leistner · Martin Ullrich · Sandra Ullrich · Roman Ullrich · Georg Ullrich · Greta Ullrich · Gerhard Brändl · David Roos · Peter Eckert · Heike Limberg · Konstantin Kerschensteiner · Claudia Hegendörfer · Nina Zeiher · Annika Hintz · Nicolai Marchl · Heike Viedenz · Roland Fuchs · Michele Schobert · Verana Reube · Markus Kühnlein

SEPA-Lastschriftinzug Ausweisversand 2016

Am 04. Januar 2016 wird die Sektion – wie in den Vorjahren – die Mitgliedsbeiträge für das kommende Jahr per SEPA-Lastschrift einziehen.

Die Mandatsreferenznummer ist immer die Mitgliedsnummer des Kontoinhabers. Unsere Gläubiger ID: DE97DAV00000421143

Der DAV-Mitgliedsausweis 2016 wird Mitte Februar versandt. Der Ausweis 2015 ist noch bis zum 28.2.2016 gültig.

Zahlungserinnerung für Barzahler!

Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir, ihren Beitrag bis spätestens Ende Januar 2016 zu überweisen.

Aktuelle Mitgliedsbeiträge siehe Seite 38

Sparkasse Fürth
IBAN: DE66 7625 0000 0000 0124 35
BIC: BYLADEM1SFU

Änderung Ihrer Bankverbindung

Bitte teilen Sie uns Konto- und Adressänderung bis spätestens 14. Dezember 2015 mit.

Verlust des Ausweises

Sollten Sie Ihren Mitgliedsausweis verloren haben oder nicht mehr finden, bekommen Sie selbstverständlich nach einer Verlusterklärung (auch per e-mail) einen neuen Mitgliedsausweis ausgestellt.

Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich

Im Zeitraum von November 2015 bis März 2016 feiern ihren Geburtstag:

92 Jahre

Irmgard Strauss
Annemarie Dietz

89 Jahre

Irene Mödl
Maria Weber

87 Jahre

Anton Herbst
Gerhard Kiesewetter
Paul Hasenschwanz

86 Jahre

Erika Häuser
Karl Weigel

85 Jahre

Wolfgang Kühnlein
Konrad Besold
Martin Stiegler

84 Jahre

Fritz Klaus
Franz Kress

83 Jahre

Gerda Wirth
Margarete Simon

82 Jahre

Erika Kuban
Johann Zwicknagel
Ute Greim
Werner Nagel
Erich Hofmann
Hans Eichenseer
Georg Biegel
Wilhelm Pöppel
Gundi Kiesewetter

81 Jahre

Gertrud van Trill
Ernst Voigt
Inge Tykvart
Walter Hoffmann
Heinz Kümmel
Klaus Wranik
Edeltraut Hessel
Walter Loessel
Rudolf Steiner

Irene Korth
Georg Pirner
Georg Berger
Günther Memmert
Manfred Worst
Walburga Roos
Werner Häckel
Reinhard Menzel
Walter Ender
Marianne Hermann

80 Jahre

Stefan Franz
Marianne Kaiser
Vera Mertens
Leonhard Fischer
Marianne Schnittger
Oswald Schmutzer

75 Jahre

Roland Broll
Georg Hirscher
Rosemarie Schwemmer
Erwin Müller
Heinz Neuhaus

Ingrid Lottes
Fritz Zander
Waltraud Weigand
Elisabeth Schneider
Rudolf Hecker
Inge Ammon
Helmut Weiß

70 Jahre

Veronika Fritsch
Peter Lössnitzer
Irmingard Maria Wachsmuth
Franz Niederreiter
Ursula Scherzer
Franziska Höhle
Hildegard Maurer
Wilfried Dietsch
Bruno Treiber

Aus unserer Bibliothek

Rother Wanderbuch
Siegfried Garnweidner

Stille Wege Münchner Berge

50 Touren zwischen Ammergau und Kaiser

1. Auflage 2015

GPS-Tracks zum Download

168 Seiten mit 124 Fotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen

im Maßstab 1:50.000 sowie eine Übersichtskarte

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3136-9

Preis 16,90 Euro (D) • 17,40 Euro (A) • 21,90 SFr

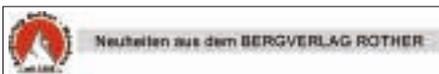
Ruhe, Entspannung und ein Hauch von Abenteuer: auch in den beliebten Münchner Bergen lassen sich so manche Gipfel auf einsamen Pfaden und abseits des Trubels erobern – man muss nur wissen, wo sie sind. Das Rother Wanderbuch »Stille Wege Münchner Berge« stellt 50 Touren für Individualisten zwischen Ammergau und Wildem Kaiser vor. Wenig bekannte Gipfel und ungewöhnliche Wegvarianten – so kann man mit sich und der Bergwelt allein sein. Selbst einer der am meisten besuchten Gipfel, der Herzogstand, hat eine stille Seite. Die Touren führen über alte Jägersteige, Wildererpfade, Alm- und Holzwege. Dabei darf es zwischendurch auch etwas aufregender werden, denn nicht

alle Etappen führen über ausgebaute Wege, sondern gehen auch mal ohne erkennbaren Pfad auf den Berg hinauf.

Jede Tour ist ausführlich beschrieben und wird von einer Wanderkarte mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil begleitet. Für alle Touren stehen exakte GPS-Tracks zum Download zur Verfügung. Sie sind an vielen Wegpunkten kommentiert, so dass man auch unterwegs auf dem Navi wichtige Informationen ablesen kann.



Aus unserer Bibliothek



Rother Wanderführer

Eva Krötz

Altmühltal-Panoramaweg

**Von Gunzenhausen nach Kelheim
15 Etappen**

1. Auflage 2015

GPS-Daten zum Download

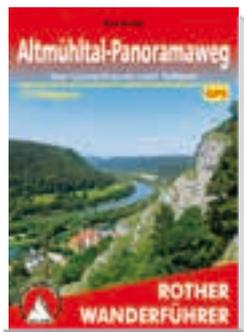
176 Seiten mit 106 Farbbildungen, 15 Höhenprofilen, 15 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:850.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4470-3

Preis € 14,90 (D) € 15,40 (A) SFr 19,90

Markante Jurafelsen, Steinbrüche mit Fossilien, luftige Buchenwälder und die gemächlich dahinfließende Altmühl – der Altmühltal-Panoramaweg ist ein genussvoller



Weitwanderweg, der durch die spannende Juralandschaft des Naturparks Altmühltal führt. Auf 200 Kilometern bietet er eine abwechslungsreiche Landschaft und viele Kulturerlebnisse. Er ist als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert und einer der „Top Trails of Germany“. Dieser Rother Wanderführer stellt alle Etappen mit Sehenswürdigkeiten und Abstechern vor.

Vom fränkischen Seenland in Gunzenhausen bis zum Donaudurchbruch in Kelheim verläuft der Altmühltal-Panoramaweg auf 15 Etappen gemütlich entlang der Altmühl. Unterwegs trifft man auf Spuren vorchristlicher Höhlen, Keltenschanzen und römischer Befestigungsanlagen. Mit etwas Glück findet man Versteinerungen von Jahrmillionen alten Ammoniten. Die Wege sind gesäumt von mittelalterlichen Burgen und interessanten Museen. Highlights sind

das Jura-Museum in der Willibaldsburg Eichstätt und die Burg Prunn, die ganz und gar das Idealbild einer Ritterburg ist. Jede Etappe wird vorgestellt mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem aussagekräftigen Höhenprofil und einem Tourenkärtchen mit eingetragenen Routenverlauf. Dazu gibt es alle wichtigen Informationen zu Unterkünften, Alternativwegen und öffentlichen Verkehrsmitteln. Vorgestellt werden außerdem Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten unterwegs. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.

Rother Wanderbuch

Heike Oechler

Erlebniswandern mit Kindern Bayerischer Wald

40 Wanderungen und Ausflüge

1. Auflage 2015

GPS-Daten zum Download

176 Seiten mit 172 Farbfotos, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:10.000 und 1:50.000, 40 Höhenprofilen sowie einer Übersichtskarte

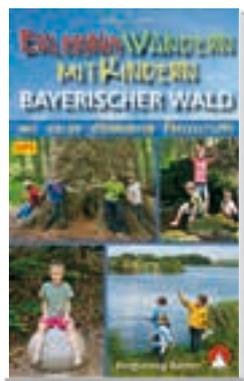
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3139-0

Preis € 16,90 (D) € 17,40 (A) SFR 21,90

Echter Urwald und Granitfelsen zum Kraxeln, Luchse und Wölfe, Räuberhöhlen und Schluchten, Baumwipfelpfade und Sommerdelbahnen – der Bayerische Wald ist ein Abenteuerland für kleine

Wanderer! Das Rother Wanderbuch »Erlebniswandern mit Kindern – Bayerischer Wald« stellt 40 erlebnisreiche, von Kindern getestete Touren vor. Zusätzlich gibt es 60 spannende Freizeit- und Schlechtwettertipps, vom Keltendorf über Kinderglasblasen bis zu Alpaka-



wanderungen und Badeseen. Egal ob es hoch hinauf bis auf den Arber geht oder gemütlich über einen der ab-

wechslungsreichen Kinderwanderwege, in diesem Mittelgebirge finden Familien mit Kindern sowohl für Tagesausflüge als auch für einen ganzen Urlaub einen großen Schatz an Wanderungen und Ausflügen.

Als Entscheidungshilfen für die Tourenauswahl bietet das Buch Altersempfehlungen, Angaben zum Schwierigkeitsgrad und zur Gehzeit sowie die »Highlights« zu jeder Tour. Genaue Wegbeschreibungen mit Fotos, Höhenprofile, detaillierte Karten und GPS-Tracks zum Download machen das Wandern einfach. Und speziell für die Kinder erzählt »Rothi«, das kleine Murmeltier, Geschichten und Wissenswertes zu den Wanderungen und gruselt sich mit ihnen vor dem Gespenst Willibald oder dem Räuber Heigl.

Rother Wanderführer

Christof Herrmann

Fränkischer Gebirgsweg

**Frankenwald · Fichtelgebirge ·
Fränkische Schweiz ·
Hersbrucker Alb. 21 Etappen**

1. Auflage 2015

GPS-Daten zum Download

160 Seiten mit 85 Farbbildungen, 21 Höhenprofile,

21 Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000, zwei Übersichtskarten

im Maßstab 1:700.000 und 1:1.300.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit

Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4463-5

Preis € 14,90 (D) € 15,40 (A) SFr

20,90 (UVP)

Vom Frankenwald über das Fichtelgebirge und die Fränkische Schweiz zum Nürnberger Land – der Fränkische Gebirgsweg zählt nicht nur zu den längsten Weitwanderwegen



Deutschlands, sondern auch zu den schönsten. Auf 21 Etappen und 425 Kilometern führt er durch das fränkische Mittelgebirge. Der

Rother Wanderführer stellt den Weg umfassend vor.

Er startet in Blankenstein an der oberfränkisch-thüringischen Grenze und endet in der mittelfränkischen Stadt Hersbruck. Er verläuft durch weite Wälder, vorbei an markanten Felsformationen und entlang idyllischer Flusstäler. Herrliche Panoramen bieten sich von den höchsten Bergen Frankens. Übernachtet wird in historischen Städten und Ortschaften wie Schauenstein, Münchberg, Arzberg, Bayreuth, Creußen und Pegnitz. Dass Franken die höchste Biergarten- und Brauereidichte der Welt hat, macht die Aufenthalte besonders angenehm... Der Fränkische Gebirgsweg wurde ausgezeichnet als »Qualitätsweg Wanderbares Deutschland«.

Ob man nur einen Tag oder drei Wochen auf dem Fränkischen Gebirgsweg unterwegs ist – der Wanderführer ist der perfekte Begleiter. Zu jeder Etappe gibt es eine ausführliche Routenbeschreibung, ein Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Wegverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Alle wichtigen Informationen zu Verkehrsanbindung, Sehenswürdigkeiten, Einkehr und Unterkunft sind zuverlässig angegeben. GPS-Daten stehen zum Download bereit.

Rother Bergkrimi

Eric Barnert

Schneekristalle

Martin Keller und die Schatten der Silvretta

1. Auflage 2015

240 Seiten, Format 13,5 x 20,5 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-7069-6

Preis € 12,90 Euro (D) • 13,30 Euro (A) • 16,90 SFr

Auch als E-Book erhältlich:

ePub und Kindle / ISBN 978-3-7633-0113-3 / Preis: 9,99 Euro (D) • 9,99 Euro (A) • 13,50 SFr

Eigentlich hatte er sich schon darauf gefreut: Martin Keller und seine Freunde gehen auf Skitour in die winterliche Silvretta. Seine hochschwängere Frau Nadine hat er zwar





BÜCHER EDELMANN

Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
Tel.: 746 76 17 · fuerth@edelmann.de

Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr



Reiseführer: ADAC, Baedeker, Dumont, Falk, Iwanowski, Lonely Planet, Marco Polo, Michael Müller, Polyglott, Reise Know-How, Vis-à-Vis

Wanderkarten: Fritsch, Kompass, LVA, Bestellung anderer WK möglich

Radwanderführer: Bikeline, ADFC

und außerdem: Hotel-/Restaurantführer, Camping-/Caravanningführer, Atlanten, Planokarten, Globen

nur ungern zurückgelassen, aber nun genießt er die herrliche Winterwelt bei der Bielerhöhe. Gemeinsam mit seinem alten Freund Kurt und dem Bergführer Hias steigen sie auf zur Hütte.

Zur selben Zeit wird unten im Tal bei St. Anton ein Werttransport überfallen. Die Täter flüchten sich mit ihrer Beute ins Gebirge, um unbemerkt in die Schweiz zu gelangen. Doch dann geht eine Lawine ab. Martin Keller, der Mediziner, eilt zu Hilfe – und wird mitsamt seinen Kameraden als Geisel genommen. Was als Genusstour geplant war, wird nun zum tödlichen Alptraum.

Ein spannender Krimi in der Winterwelt der Berge, in dem auch intensiv recherchierte Aspekte der jüngeren Geschichte beleuchtet werden, etwa der Bau des Silvretta-Stausees durch Zwangsarbeiter.

Rother Schneeschuhführer

Christian Gögler

Allgäu

mit Tannheimer Tal und Lechtal
50 Touren

1. Auflage 2015

160 Seiten mit 92 Farbfotos, 50 Höhenprofilen, 50 farbigen

Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, zwei

Übersichtskarten im Maßstab 1:400.000 und 1:700.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

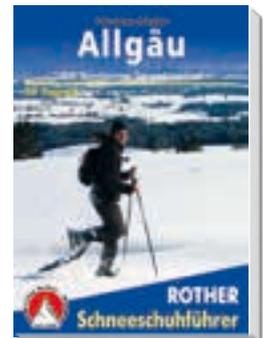
ISBN 978-3-7633-5802-1

Preis € 14,90 (D) € 15,40 (A) • SFr 20,90 (UVP)

Das Allgäu im Winter ist ein wahres Schneeparadies. Hier und in den angren-

zenden Tiroler Bergen erstreckt sich abseits von Pisten und Loipen ein Dorado für Schneeschuhgeher. Durch lockeren Pulverschnee stapfen oder über gefrorenen Schneeharsch

schweben, Sonne tanken und klare Winterluft atmen – der Rother Schneeschuhführer »Allgäu« stellt 50 abwechslungsreiche Touren vor.



Die Auswahl hält für jeden etwas bereit: sonnige Höhenwege für den Genussläufer, hohe Berggipfel für den Sportler und leichte, talnahe Touren für die ganze Familie. Natürlich fehlen auch nicht die Touren zu uralten Berghütten, wo eine kräftige Brotzeit wartet. Man geht gemütlich durch die wellige Landschaft der Voralpen, taucht ein in dichten Nadelwald mit dicken Hauben frisch gefallenen Schnees, tritt hinaus auf freie Alpweiden mit herrlichen Aussichtsplätzen.

Jede Schneeschuhtour wird mit allen wichtigen Informationen zu Gehzeiten, Anforderungen, Lawinengefährdung, Hangausrichtung, Höhenunterschieden und Einkehrmöglichkeiten vorgestellt. Dazu kommen eine genaue Wegbeschreibung, einige Tourenkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Schöne Naturaufnahmen machen Lust darauf, in die winterliche Bergwelt einzutau-chen.

Langes Südtirolwochende

mit Angela, Anni, Bong, Dieter, Denise, Heidi, Heike, Ingrid, Irmi, John und Klaus.

Do, 25.6. sind wir um kurz nach acht in bester Laune, verteilt auf drei Autos Richtung Süden gestartet und erreichten halb fünf am Nachmittag unser Domizil, den Klotznerhof in Verdins/Schenna. Dort wurden wir von Sabine, unserer Wirtin, herzlich begrüßt und auf unsere



Wunschzimmer verteilt. Beim Abendessen verwöhnte uns Sabine mit ihrer fantastischen südtiroler Kochkunst. Der Rotwein und die lustigen Gespräche flossen in Strömen.

Fr, 26.6. sind wir nach dem reichlichen Frühstücksbuffet per Auto nach Falzeben gefahren, wo wir uns einen Teil des Aufstiegs mit der Gondelbahn verkürzten. Die Wanderroute verlief zum Kleinen Ifinger, 2552 NN, wo wir entschieden, den Großen Ifinger nicht zu erklettern. Aber immerhin konnten wir seinen Anblick sozusagen „erschnuppern“ (beim nächsten Mal werden wir ein Klettersteig-Set dabei haben und den Aufstieg nachholen). Vom Ifinger genossen wir einen wunderbaren Fernblick auf die Bergsilhouette des Rosengartens.

Über Kuhleitenhütte, Waidmann-Alm, Kirchsteiger-Alm, Meraner Hütte und Moschwald-Alm ging es zurück nach Falzeben, stets begleitet von der vielfältigen Alpenblütenvegetation. Nebenbei bemerkt: Höhenmeter 793 hoch, 1140 runter, 11,51 km Wegstrecke.

Sa, 27.6. Zur Abwechslung war eine Südtiroler Heimatwanderung angesagt, entlang den sogenannten „Waaln“. Das sind schmale Wasserstraßen zur Bewässerung der üppigen Obstplantagen. Die Autos blieben heute stehen, denn direkt von Verdins führte unsere Wanderroute über den Maiser Waalweg und den Graidweg über das Dorf Tirol bis Gratsch. Immer wieder bestaunten wir, was hier so alles wächst: Obstplantagen (Äpfel, Pfirsiche, Nektarinen u.v.m.) sogar eine Kiwiplantage sahen wir. Jede Menge Feigenbäume, Walnussbäume, natürlich Weinberge, sogar ein einziges Mandelbäumchen und ein Artischocken-Gärtchen sowie jede Menge üppige Blütenpracht, die von Angela ausgiebig fotografiert wurde.



Eingekehrt sind wir im Café Konrad, einem Ausflugslokal mit Aussicht über Meran mit den Bergen Mendelnase/Gantkofel und Marlinger Berg. Erfrischt und ausgeruht wanderten wir den Algunder Waalweg zur nächsten Bushaltestelle, von wo uns der Bus nach Meran brachte, so dass wir noch Gelegenheit zu einem „Metropolcheck Meran“ bekamen (sehr schöne Architektur, viel alter Baumbestand).

So, 28.6. Unsere Abschlusswanderung auf die Matatzspitze (2179 NN) war das Zuckerstückchen. Der letzte An-

stieg zum Gipfel bestand aus unzähligen Treppen. Oben genossen wir den herrlichen Rundblick und ein Picknick. Es wurden lustige Gipfelgruppenfotos gemacht und im Gipfelbuch haben wir uns verewigt. Der Abstieg führte vorbei an Kühen, die um die Wette läuteten.



Auf dem recht schmalen Wanderweg hinab zur Schart-Alm (1850 NN) standen zuweilen Kühe, die sich zwar bereitwillig streicheln ließen, aber nicht im geringsten für uns Platz machen wollten. Speisen und Getränke verdienten hier unser höchstes Lob. Unseren letzten Abend im Klotznerhof haben wir nochmal in vollen Zügen genossen.

Vielen lieben Dank an unsere FahrerIn Ingrid und unsere Fahrer Dieter und Klaus. Ganz großen Dank an Klaus Pöllmann, der alles so gut für uns organisiert hat.

Text: Heike Kestel
Fotos: Angela Meredith u.a.



Schönes und sehr gut abgesichertes Plaisirklettern am Gardasee

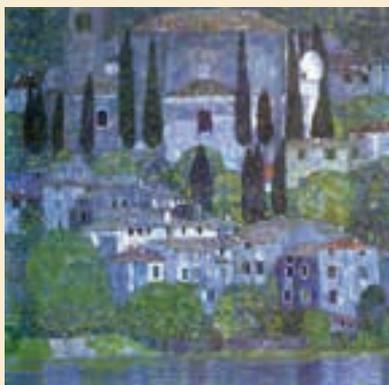
Seit vielen Jahren fahren wir an den Gardasee, gutes Essen, tolle Landschaft und viele, viele Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. An Ostern war es wieder soweit, meine Frau Sabine hatte ganz in der Nähe von unserem Ort Cassone, in dem wir immer Quartier (bei Familie Massari: www.garniselene.com) beziehen, im Internet einen neueingerichteten Klettergarten (<http://360gardalife.com/de/sport/264/maroc-di-cassone>) entdeckt. Am Ostersonntag machten wir uns auf den Weg, natürlich ohne Auto. Am oberen Parkplatz (hier bitte unbedingt parken) geht es sehr steil die Betonstraße den Hang hinauf, nach 20 Minuten entdecken wir linker Hand die großen Felsblöcke und gehen die letzten Schritte durch den lichten Wald. Alle Angaben ohne Gewähr.

Sabine & Michael Rücker



Tourinfos:

Hotelunterkünfte gibt es in Cassone in ausreichender Zahl. Cassone ist eine kleine Ortschaft des Städtchens Malcesine am Ostufer des Gardasees. 1913 verewigte der österreichische Maler Gustav Klimt Cassone während eines Ferienaufenthaltes im nahen Malcesine.



Besonderheiten

Mitten durch Cassone fließt der kürzeste Fluss der Welt, der Aril und in der kleinen Pizzeria mit gleichem Namen „Aril“ gibt es die vielleicht größte Pizza der Welt. Auch ein kleines Museum (Eintritt frei) direkt

am See bietet den Besuchern einen Blick in die Tradition und Kultur des Gardasees. In diesem Museum kann man folgende Sachen bewundern: Gegenstände die zur Fischerei benutzt wurden, Angelhaken, Netze und Fotografien von alten Segelbooten.

Anfahrt:

Über die Brennerautobahn bis zur Ausfahrt Rovereto Süd-Lago di Garda Richtung Nord fahren. Nach der Mautstation im Kreisverkehr vierte Ausfahrt nehmen, dann weiter in Richtung Nago Torbole und am See entlang nach Malcesine. Jetzt noch ca. 4 Km bis Cassone und in der Ortschaft nach der Bushaltestelle links den Berg hinauf, an der Kirche vorbei und wieder links bis zum Parkplatz. Nun geht es zu Fuß weiter in Richtung Malga Fiabio ca. 20 Minuten, dort wo der Beton aufhört geht ihr links wenige Schritte durch den Wald Technischer Bericht

Felscharakter: Platten - die Westwand hat einen sehr steilen Abfall

Art des Aufstiegs: Single Pitch, Wände mit Anstiegen unterschiedlicher Länge

Art der Kletterwand: Platten und Überhänge, intuitives Klettern

Gehzeit: ca. 20 Minuten

Parken: 10 Autos

Lage: Süd, West, Nord, Ost

Empfohlene Seillänge: 60 m

Qualität der Sicherung:

Ausgezeichnet - Plaisier - alles gebohrt

Routenanzahl: 23 Routen von 4a bis 7b

Eingerichtet von: Ma.Rock Kletter Verein

Siehe Links <http://360gardalife.com/de/sport/264/maroc-di-cassone>

Download siehe auch Topo <http://360gardalife.com/ugc/articoli/264/allegato-ita-relazione.zip>

Literatur:

1) <http://www.planetmountain.com/english/News/shownews1.lasso?l=2&keyid=41010#http://dmpmontagna.blogspot.de/2013/11/spigolo-bonatti-capo-duomo-monte.htmlhttp://www.toscoclimb.it/public/v2/modules/rockdocg/article.php?storyid=151http://www.planetmountain.com/english/home.html> und „Capo d'Uomo“ in search eingeben



WAS IST LOS?

IN STADT UND LANDKREIS FÜRTH

DER NEUE VERANSTALTUNGS KALENDER

REINKLICKEN UND BESCHIED WISSEN



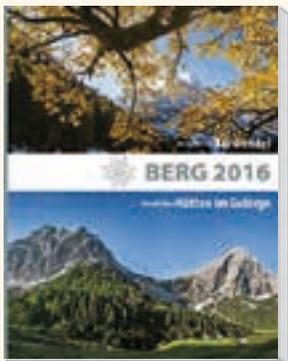
Informationen & Veranstaltungen

www.stadt-land-fuerth.de



Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

Geschenktipps



BERG 2016

256 Seiten Reportagen, Porträts und Interviews mit großartigen Bildern zu Themen aus der großen Welt der Berge

Gutscheine unserer Sektion

Für einen Aufenthalt auf der Fürther Hütte, eine DAV-Mitgliedschaft, einen Ausbildungskurs oder Klettermarken – ein besonderes Geschenk

Alpenvereinskuscheldecke

gewebte Wohndecke aus Baumwolle und Dralon – besonders weich und wärmend



In der Geschäftsstelle erhältlich